



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 101 (1891)

156 (10.6.1891)

urn:nbn:de:bsz:mh40-48450

3n ber Boflifte eingetragen unter Rv. 2388.

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, Bringerlobn 10 Bfg. wonatlich, burch bir Boft bez, inc! Boftanfe fifting IR. 1.90 pro Quertal.

Infernte: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reffamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Bis. Depbel-Rummern 5 Bis

ar. 156. (Welephan-Mr. 218.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfeblatt.)

Meannheimer Journal

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Grideint wöchentlich fieben Dal.

Selefenfte und verbreitetfte Zeilung in Manuheim und Amgebung.

"Journal Manuheim."
Berantwortlich:
für den politischen u. allg. Tholls Chel-Nebaltent Intind Kah., für den lotalen und prov. Tholl Eruft Müller, für den Injeratentheit: Katl Thjel. Rotationsbrud und Berlag der Dr. D. Dasd'ichen Buch-druckerei. (Das "Manuheimer Journal" in Sigenthum des latholischen Burgerdofpitald.) Mittwoch, 10 Juni 1891,

Leisgramm-Absoffel ...Journal Manuhelm."

Bum eifernen Beffande

ber von ber "freifinnigen" Breffe im politifden Tages-fampfe benütten Baffen, gebort bie Entstellung ber That-faden und bie bewußte Berbachtigung ber Anschauungen und Abfichten bes politifchen Gegners. In ber Musubung biefes Gonen Gewerbes leuchtet ben freifinnigen Breg-organen bas von herrn Engen Richter begrunbete und geleitete Berliner Blatt als Mufter voran unb es ift mitunter fpaghaft angufeben, wenn bie "Frantf. Big." ben großen Eugen auf einer ber von ibm fo oft begangenen Schleichmege ertappt und fein Bebahren grunblich fennzeichnet. Gine folche Anftanbolettion ift zwar ichmerzhaft, boch findet fich herr Gugen Richter mit ihr in bem erhebenben Bewußtfein ab, bag ibn und bie bemofratifche Breffe menigftens bas ungerreifbare Banb bes gemeinfam gegen ben Rationalliberalismus genahrten Saffes umichlingt. Und wie bie Mten fummen, zwitichern bie Jungen. Die in Mannheim ericheinenbe Sonberausgabe bes Richter'iden Organs ift in ber Betampfung ber nationalliberalen Bartel gmar immer nicht nur ftart, fonbern auch bejonbers "gefdictt" gewefen, mas aber bie "Deue Bab. Logig." in jungfter Beit auf biefem befonberen Gebiete leiftet, bas wirtt auf bie Bachmusteln in erhöhterem Dage, als es feither ber Fall war. Als besonberen Sport betreibt naturgemaß bas biefige bemotratifch-freifinnige Organ eine ausgiebige Bismardhebe, benn bas ift gegenwartig offenbar bas gewinnreichfte Befcaft unb bamit gleich bas Rugliche mit bem Angenehmen verbunden werbe, ichimpft bie "Reue Bab. Logig." an geraben Tagen auf ben ebemaligen Reichofangler und an ben ungeraben auf bie nationalliberale Bartei, mobel es bem Blatte übrigens auf eine ftrenge Ginhaltung ber programmmagigen Gintheilung nicht antommt. In ben lepten Tagen ift ber "Renen Babischen Landeszeitung" und ihren gesinnungstüchtigen Genoffen ein Soffnungsftern aufgegangen, biesmal ausnahmsweise nicht in Offenburg, sonbern in Karlsrube. Gin bortiges nationalliberales Blatt, bessen politifche Gelbftftanbigfeit genugenb befannt ift, bat in verichiebenen Artitein feine Anschauungen über bie innere Lage und bie Politit bes Gurften Bismaret funbgegeben. Es fteht uns nicht zu, zu entscheiben, ob bie Anfichten jenes Blattes burchaus richtige find, wir haben fie ja auch nicht zu vertreten. In einer Bolemit gegen bie "Karlfruber Beitung" hat nun jenes nationalliberale Blatt Behauptungen aufgeftellt, beren Bieberlegung burch bas amtliche Organ ber Großb. Regierung an leitenber Stelle angemeffen ericbien. Bir haben von ben Mind-einanbersehungen beiber Zeitungen bislang feine Rotig genommen, weil wir als vollig unbetheiligte Dritte feinen Unlag gu perfonlichem Gingreifen hatten. Das hat uns ben "Born" ber bemotratifch-freifinnigen "Reuen Bab. 2563tg." gugegogen, bie nach bem Beifpiel bes ehrenwerthen Bafilio flottmeg verbachtigt, inbem fie ichreibt :

Die Kundgebung der "Rarleruber Beittung" hat auf bie nationalliberalen Bismardblatter gerabegu betäubenb gewirkt. Sie haben formlich die Sprache ver-loren. Das Blatt, gegen welches, wenigstens formell, ber Ruffel gerichtet war, die "alte" Landeszeinung, ist fo betroffen, daß fie bis jest von ber halbamtlichen Er-flärung ihren Befern nicht einmal Renntnig gegeben bat; und auch ber biefige Amtsverkinbiger ich weigt fich porerft aus. Es ift für biefe Blatter freilich feine leichte Sache, fich aus bem peinlichen Dilemma berauszuwinden. Begen bie Regierung tonnen und burfen fie boch nicht loggieben und bem Altreichstangler follen fie auch nicht ju nabe treten. 3m gebeimften Bintel ihres Bergens munichen fie ibn amar babin, wo ber Bfeffer machft, aber laut burfen fie bas nicht fagen; benn ein großer Theil ihrer Bartei ift eben von ihrer überichwänglichen Bismardbegeifterung noch lange nicht gebeilt."

Bir haben ber neuen Rebattion bes hiefigen bemotratifd = freifinnigen Blattes gern eine gewiffe Schongeit gemabrt; wir bachten, fie muffe fich erft "einarbeiten" und liegen beghalb ingwifden manche Bemertung ungerugt paffiren, bie eine entichiebene Burudweifung verbient haben murbe. Aber, fiebe ba! Der neue Derr Rebatteur bat fich raich in bie bei ber "Neuen Bab. 2begig." herrichenben Berbaltniffe eingelebt, benn er ift Im Entftellen und Berbachtigen bereits fo febr bewandert, alf ob er icon fruber bas biefige bemofratifchefreifinnige Blatt geleitet batte und bamit Alles bleibt, wie es fraber war, fo barf er auch gegrunbeten Antpruch auf ausgiebige Blamage erheben, fur bie er nach beften Rraften forgt. Bir haben mabrlich bie Sprache "nicht berloren" und wenn wir jest feine Beranlaffung nahmen, anjere Deinung gu ben Artifeln bes amtlichen Rarla-

ruber Blattes gu außern, fo gefcab bies einfach ans bem guten Grunde, weil wir unfere Aufichten ichon fruber und, mir follten glauben, in recht bentlicher Beife funb gegeben haben. Dag mir nicht gu ben "Frondenren" gehoren, ift genugend befannt, auch in ber Rebattion ber "n. Bab. Lbegtg.", bie aber unfere biesbeguglichen Musfubrungen unterichlagt; allerbings find wir ber Unficht, baß fich bie Dantbarteit fur bie Großthaten bes Gurften Bismard febr mobl mit einer ehrlichen Ditarbeit an bem meiteren Ausban bes Reiches vereinbaren lagt. Unb in biefer Anffaffung begegnen mir uns mit ben Anichauungen ber Großh. Regierung, bie uns vielleicht boch beffer bekannt find, als ber "R. Bab. Lbegig." Wenn aber gar bas bemotratifchfreifinnige Blatt es magt, mit ber Behauptung "wir tonnten und burften nicht gegen bie Regierung loggieben," unfere Unabhangigfeit angugweifeln unb ber Regierung einen beutlichen Fingerzeig fur folche galle gu geben, mo mir, wie es ja anlaglich ber Rirdenvorlage gefcab, uns erlauben, einen gegnerifden Standpuntt einzunehmen, fo verrath eine berartige Denungiation eine folde Miebrigfeit ber Befinnung, bag man fich mit Berachtung von ber Leitung einer Beitung abmenbet, bie ihre finuperhaften Leiftungen mit bem Mantelden eines fo fragmurbigen "Freifinns" umbullt, bag fie bas freie Bort mit polizeilicher Bevormundung bebroft. Gin foldes Berfahren fennzeichnet ben "Freifinn" biefer Roterie!

* Die nationalliberale Partei.

Mus ber Rebe, momit Bennigfen am 31. v. DR. ben nat.lib. Barteitag in Berlin eingeleitet, beben mir nach ber ausführlichen Mittheilung, bie jeht barüber gemocht wirb, bas bervor, was fich auf bas Wefen, Entwidlung und bie jegigen Aufgaben ber Bartei begieht. Der Rebner führte barüber aus :

Unfere Partei, die ja nun fast ein Menschenalter hindurch, in Brenken feit 25 Jahren besteht, im nordneutschen Reichstag seit 24 Jahren, die in ibrem langen Bestehen bald in größerer und bald in geringerer Bahl im Reichstage und ben Barlamenten überhaupt vertreten war, bat ein reiches Feld ibrer Thätigteit binterlassen und sich in die Geschichte unseres Baterlandes mit unverlöschlichen Bügen eingegraben. Die Bartei war gewissermaßen ein nothwendiges Ergebnis der Baterlandes mit unverlöschlichen Bügen eingegraben. Die Bartei war gewissermaßen ein nothwendiges Erzebniß der Berhältnisse vor 26 Jahren. In ihr hat die große überwiegende Medrzahl des gedildeten und des bestigenden Mittelstandes in Deutschland in Stadt und Land ihren naturgemäßen und berechtigten Ausdruck gesunden und sindet ihn auch heute noch. Borbereitet war die Bildung einer solchen Bartei durch die Bewegung, die bereits seit Ende der Hoer Jahre zur Wiederherbeisübrung besierer politischer Zustände in Deutschland thätig war. Im Nationalverein, in Abgeorden netentagen, im Juristentage, im vollswirtbischistlichen Kongreß machten sich diese Bestredungen gestend, um Fragen von entscheidender Bedeutung, sowie die Lösung der Vertassungs und Rechtsfragen vorzubereiten. Seitdem ist ein anderes Geschlecht herangewachsen, welches die Zeiten von 1866 u. 1870 wenigstens als erwachiene Männer großentheils nicht mehr gesehen hat. Das, was damals vordereitet und entstanden, was in unserem nationalen Staniswesen durchgesübert einer glücklichen Beit Jungeren als ein hiftorifdes Beichent einer gludlichen Beit übernommen. Gin anderes Geichlecht ift aufgetommen, jum Theil mit anderen Gefühlen, anderen Leibenichaften, anderen Intereffen; aber bie Grunbanichauung bei unferen Barteifreunden ift Diefelbe geblieben, Die Liebe für ein freies Staatsmejen, bas Befühl ber Rothwendigfeit bes feften Bufammen hanges aller Deutiden, in einem nationalen Staat geeinigt. Dieje Grunbanichauung wird auch unter veranderten Umftan. ben, unter gang anberen Begenfagen von Intereffen, bei ber-widelteren und anberen Bielen und prattifden Aufgaben unfere Bartei, wie ich überzeugt bin, noch ferner gusammen-balten. Es war feine leichte Aufgabe gewesen, zur Beit ber Reichsbegrundung zugleich die Formen fur bas nationale und wirthichnitliche Leben ber jungen Gemeinschaft gu finden. Unfere Bartei batte nicht die Dehrheit bes Reichstags, nur hochftens ", ber Stimmen, tonnte alio gar nicht baran deufen, ibre eigenen Grundfabe einfach ber Regierung aufzudringen. Schwierigfeiten genug mußten in fnapper Frift überwunden Bir mußten uns im Reichstage verftonbigen und givar, ba nach tinfs bin eine Berfianbigung in ben entidete benben ERomenten ber Abhimmung über bie hauptfachen ober fiber bas Bange faft immer verjagte, mit gemugigten patrio-tifch gefinnten Elementen ber rechten Seite. Dag bas gelungen ift, ift ein Beweis von ber Einsicht and ber Baterlandeliebe auch biefer konfernativen Theile unferes Staats, die wir in ber bamaligen Beit und ipater fiets anerkannt haben. Denn eine Partei, gerade wie die unfrige, die auch wefentlich die liberalen Grundfabe die Unfrige, die auch weienflich die liveralen wundige gur Durchsubrung zu bringen sucht, wird boch niemals den Gedanken adweisen, daß ein richtig geordnetes Staatswesen sehr erhebliche tonservative Kräfte vorausseyt, ohne weiche es mit Sicherheit auf die Dauer nicht wurde bestehen können, Das Staatschiff ohne derartige kontervative Theile wirde nur zu seicht im Laufe der Zeit ins Schwanken oder auf Unterse geratben. Auf Grund der Schwanken oder auf Unterse geratben. Auf Grund der Schwanken und der Wiedervereinigung Deutschlands in ben Jahren 1896 und 1870 bat fich nun ein regeb Leben in Dentichland entwidelt. Dant ber politifchen Befreiung, bem ftarten Erwachen traftigen natio-

nalen Bewußtseins ift auch bas Selbstgefühl, der Unternehmergeilt, die Thatkraft erwedt und in kurgen Jahren den Berhältnissen in Deutschland ein ganz anderes Bild verlieben worden. Ramentlich unfer wirthschaftliches Leben hat seit 1871 einen Aufschwung genommen, den die Aelteren kaum als möglich geahnt baben nud auch hier, also nicht bloß auf dem Gebiet der volliissen Thätigkeit, find es in den verschieben Thatigkeit, find der in den verschieben. dem Gebiet der politischen Thätigkeit, sind es in den versichiedenen Theilen Dentichlands berborragend Barteigenoffen von uns geweien, die an die Spize großer Unternehmungen getreten lind, die das wirthschaftliche Leben, Dandel und Industrie in großen Maßtade vorwärts gebracht haben, — Unternehmungen, in denen diese Männer auch zugleich bers vorragend thätig gewesen sind in der Filriorge für die große Babl von Arbeitern, welche ihnen anvertraut waren. Und sie baden nicht nur ihre eigene Fürsorge durch Schaffung von gemeinniligigen Einrichtungen bethätigt, sondern sind auch bemührt gewesen, derartige Einrichtungen für die Arbeiter in weiteren Areisen Deutschlands anzuregen. Mit Stolz können wu jagen, in dieser großen Zeit der Umgestaltung und der weiteren Areisen Denticklands anzuregen. Dit Stolz konnen wir iagen, in dieser großen Beit der Umgestaltung und der Entwicklung von Deutschland find wir ein wesentlich thätiger Bestandbeil, eines der wichtigken Organe des öffentlichen Ledens für einen solchen Fortschritt gewesen. Diese Bedeutung unserer Bartei ist auch heute noch gegeben, wie in den einzelnen Staaten Deutschlands, so auch unter den jehigen veränderten Berbältnissen im Reichstage, das haben die Berdandlungen der letzten beiden Sessionen aur Genüge bewiesen. Auch ist die Zahl unserer Aubänger im Lande, wie die letzten Bab ien es dargethan baben, feineswegs eine geringe, im Bablen es bargethan baben, feineswegs eine geringe, im Gegentheil, fie ftebt ben gablen ber fratften anberen Barteien gang nahe. Daß wir jo gurudgegangen find, bat im Befentlichen feinen Grund in ber Einrichtung ber Stichmahlen bei "" in ber großen Barteien ber bitterung bei anderen uns un iberfiebenben Barteien, bie fich nicht geichent haben, bi ten Stichwahlen bie unnaturlichften Bundniffe einzugeben mit ben grundfählichften Begnern, nur um einen nationalliberalen Kandibaten zu Falle zu bringen. Es ift zu boffen, bag auch hierin größere Gestundnurgen

Ich lagte vorbin, Deutschland bat seit bem Jahre 1871 eine Beit großer Entwidelung gehabt; wir sind anch so glidlich gewesen, daß der europäische Friede, so weit es Deutschland anging, in biesen 20 Jahren gehalten worden ist, allerdings mit jehr schweren faum zu tragenden worben ift, allerdings mit febr schweren kaum zu tragenden Opsern, die wir aber tragen werden und insosern auch gern tragen, weil in ihnen die sichere Boraussehung für die Erhaltung des Ariedens lag, und weil in ihnen die sichere Boraussehung sich bessinde, daß, wenn und demnächst einmaß was Gott noch lange verhülten möge, ein Krieg aufgenötligt wird, wir ihn träsig und hossentlich auch siegreich werden durchsiehren können. Die Entwocklung in Deutschland iwarde nun ichon im Laufe der Wer Jahre durch berschledene Thatsachen und Borgänge auf längere oder kürzere Beit unterbrochen und bis zu einem gewissen Grabe an ihrem Aufschwung gehindert. Einmal brach der jog Kulturt am pf berein, dann war nach 1870 durch das klebermaß der Spetulation und Brod durch das klebermaß der Spetulation und Brod uttion, aber nicht in Deutschlandsallein, eine surchtbare Kriss bereingebrochen über uns und andere Länder die weit jenseits des Ozeans, welche Jahre andere Länder bis weit jenfeits bes Dzeans, welche Jahre lang fortbauerte und wirthichaftlich febr bebeutenbe Bertodlinngen und Störungen herbeiführte und gegen Ende ber Wer Jahre in ibren Folgen und in ber Auffassung ber Folgen burch die Regierung und die Mehrheit bes Reichstags babin führte, bag bas Spftem bes Freihanbels in unferem Tarif burch ein Syftem immer mehr wachsenden Schute er jest wurde, sowohl fur die Industrie, als sur die Lands wirthichaft. Beilaufig bemerkt haben biese Entwicklungen und was damit zusammenhängt, ben Uebergang vom Freibandel zum Schutzoll weientlich auch die Störung und Berfehung in unferer damaligen großen nationolliberalen Bartei bewirft. Diefer Gegenfag gwifden Freibanbel und Schuggoll mar bauptfachlich bie Grundlage fur bie Gege fo ion, die nicht blog unfere Bartei in einer unbettwollen Beife gefpalten und in ibrem Gefammteinflug verfleinert bat, jondern die auch fehr dazu beigetragen bot, daß der gause Einfluß des denischen Witteistandes erheblich jurüdgegangen int gegen die Kraft, die Bedeutung und den Einfluß konferdafiver und ultramontaner Elemente. Endlich ift im Baufe der Wer Jahre immer wochsend auch die so stalde motratische Bewegung sorend in unsere Berhältnisse eingetreten. Am wenigken fact und atut ist augendicklich der jog Kulturobmobl bie Ericeinungen besfelben in einzelnen bentichen Landern flatter wie in Breuten, auch noch heute bebent-lich genug auftreten. Im Reiche ichwebt noch die eine Frage wegen ber Bieberberftellung bes Jefuiten orbens in Deutschland, ber Orben oth atigteit als folder. Aber ba ift es boch charafteriftisch, bag bie ultramontane Bewegung im Großen und Gangen fich nicht mehr fraftig genng fublt. Wenn fie weiter nichts aufgreift, wie bie Jefaitenfrage, über bie früher in fatholiichen Rreifen jo entgegenfiebenbe Unfichten bis in die bochten Stellen der Riche binauf herrschien, fo ift das icon ein Att der Berlegenbeit, und noch viel größer kennzeichnet fic diese Berlegenbeit dadurch, daß der im Reichstage eingebrachte Antrag bisher von dem Bentrum und seinen Führern jozusagen im Stich gelassen ift. (Schluß folgt.)

Aus Stadt und Sand.

* Manubeim. 10 Juni 1891

* Dofbericht. Borgeftern Radmittag fofert nach ibrer Anfunit in Baben Baben beluchten Die Großherzogin und Die Rronpringeffin von Schweben und Rormegen Die Großbergogin-Mutter von Wedlenburg-Schwerin. Der Großbergog murbe am Bahnhof in Baben-Baben von bem Dergog von Cachien-Altenburg, fowie bem Amisborftanb und bem Oberburgermeifter empfangen. Geftern Bormittag machte ber Großbergon

Bejude bei ber Großbergogin . Mutter von Medlenburg-Schwerin, bei ber Burftin gu Bieb (geborenen Roniglichen Bringeifin ber Dieberlande), und bei bem Bergog bon Sachien-Altenburg. Die beiben lettgenaunten Derrichaften vahmen um 1 Uhr am Frühpud im Großberzoglichen Schlos theil und verweilten bafelbit langere Beit. Deute früh werben fich bie Großberzoglichen herrichaften nach Karlsrube begeben und

einen Theil des Tages dortleibit gubringen.

"Militärisches Burch Allerböchte Kabinets Ordre bom 4. d. M. ift Holgendes bestummt: III. Bodifches Dragonerregiment Bring Karl Rr. W: Frbr. von und zu Bodman, Gecondelieutenant, wird vom 1. Juli d. J. ab auf ein Jahr zur Botichelt in Kom semmandirt.

Buriftische Stantsbriffung, Ans Grund der im Bertinischen und im Louisenden Rhangs paragnommenen zweiten

berflogenen und im laufenden Monat vorgenommenen zweiten juriftifden Staateprofung werben folgende Rechtspraftifanten in nachftebenber Reibenfolce ju Referenbaren ernannt: Alireb Bobler bon Raboligell, Otto Glab von Rarlerube, Deinr. Freih. v. Red von Ratibrube, Bittor Schmorer von Rengingen, Dr. Johann Minberle von Staufen, Dr. Abolf Senb von Raribrube, Friedrich Gut von Burbach, Dr. Wilhelm Beinhe won Beinbeim, Rati Bertich von Riem-Wilhelm Beinge von Weinheim, Rarl Bertich von Aleinfaufenburg. Dr. Lespold Strauß von Rofenders. Albert Ubbe von Hohenmauth, Friedrich Trolle von Wieslod. Dr. Ludwig Schneider von Mannheim, Dr. Theodor Raufmann von Andendurg, Amil Ede Sheimer von Bühl, Dr. Friedrich Mockel von Mannheim, Reindard Fiefer von Wertheim, Iglef Auch von Staufen, Elios Spiegel von Westheim, Galef Auch von Staufen, Elios Spiegel von Westheim, Galemann Oden wei wer von Gemmingen, Dr. Max Renner von Bierzheim, Kudolf v. Mer dart von Friedrichsthol, Islef Geilmann don Freudenberg, Friedrich Straube von Mannheim, Dr. Clem. Schotifer von Beidrichsten. Georg Elielbarn von Alberdweiter. bon Beibelberg, Georg Gifelborn bon Alberemeiler.

" Mura vor ben bledlährigen Meifebrüfungen ber Symmaticm bat ber Große. Oberschulrath mit Genehwigung bes Ministeriums die Anordmung getroffen, daß die schifflichen Ueberschungen aus dem Deutschen ins Griechliche und ins Französische wegfallen und bafür die besüglichen Seite der Schuler vorgelegt und mit in Betracht gezogen werden follen. Bentere Bestimmung durite gwedmößiger fein als die in Breugen fritter eingesübrte Anordnung, daß bas am Schlug ber Oberfefunda gegebene Bengnif bet der Reife-venjung noch Geltung haben foll, und fie fann wohl genitgen, um die Berpsticktung ber grammatischen Kenntnisse zu ver-bindern. Die mündliche Brufung in der Geschichte ioll sich auf das Benfum der Oberprima beschränten, also auf die letten 2% Jahrhunderte. Auf diese Weise ist dem Sinn der faiserlichen Rede entsprechend, eine eingebendere Bedandlung der neueren Beschichte möglich, da die Wiederholung der frfiberen Beiten fars Eramen wegfallt.

Rontunsberfahren. Ueber bas Bermögen bes Riajdners Franz Weeg mann in Bretten; Konfursberwalter Agent UR auchert in Bretten. Brufung ber ansemelbeten Ronfursforberungen Freitag, 10. Juli. Waldtirch. Ueber bas Bermögen bes Ranfmauns Abolf Gräffer in Balb-firch; Lontursberwalter Naufmann Guftav Aufch in Balb-Briffung ber angemelbeten Ronfursforberungen Samftag,

11. Juli. Seigbare Saterwagen. So biel in moggebenben Rreifen befannt, ift n ber babiichen Gifenbalht langer Beit auch im Schoofe iftung bie Grage ber Einftellung ber babischen Gisenbal. Ikung die Frage der Einstellung beisdorer Giterwagen ... et worden, mit welchem Erfolge ift aber zur Zeit nach nicht bekannt. Richts destoweniger bürfte as insbesondere ihr den hiefigen handelsftand interessent sein zu erfahren, welche Stellung in dieser Frage die Briglich verustliche Eisenbahnverwaltung, deren Standpunkt in irgend einer Resprenktunge gewöhnlich sitz das gesammte Transportwesen Deutschlands ausschlaggebend ist, emnimmt. Die Honigliche Eisenbahnbirektion Frankfurt a. M. bat auf eine Eingabe der dortigen Handelssammer erwidert, nach den zur Zeit giltigen Bestimmungen iolle die Einstellung beisstarer Eisterwagen den Interessenten überlassen bleiben, welche derartige Wagen auf eigene Kosten überlassen baben würberartige Bagen auf eigene Roften gu beichaffen haben mur ben. Dierbei tonne es fic jeboch nur um Beforberung ganger Wagenladungen handeln. Die Beforberung von Wein, Bier, Mineralwafter und bergleichen als Stüdgut in bahnseitig zu gestellenben gebeigten Bobnraumen finge gwar auf grobe be-triebstednifche Schwierigfeiten, indeffen fet bie Frage, ob und wie es möglich fein wurde, biefe letteren ju überminden, Seitens bes Derrn Minifters ber öffentlichen Arbeiten furgelich jur Erderung gestellt, beren Ergebniß fich aber jur Beit noch nicht überbiiden laffe.

" Briichte find bie befte Medicin. Es ift erfigunich, einen wie großen Litzneichas die reifen Frückte bergen, und die häusig gemachte Beodachtung der guten Wirkung hat wohl zu der kandläusigen Redensart gesührt, daß das Obsteht gesimt sein der nahrhauft und fehr blutreinigend. Ihnen solgen im medicinischen Werth die Bsirstinden der blutreinigend. Ihnen solgen im medicinischen Werth die Pfirsiche, die jedoch nicht aberreif sien durfen und früh Morgens, ganz nüchtern, am gestindesten find. Eine täglich Worgens nüchtern gegespunge Drange ift ein vorzügliches Mittel gegen folechte Berbauung und furirt dei songever Rux fast gründlich. Gesochte Aepsel sind für jängere Kinder geradezu unentbedriich und machen es den Müstern und Pflegerinnen möglich, ohne unangenehme Bulver und Mixturen auszulommen. Der Sast der Tomaten ber Saft der Waffermelone ist bei Fieber und Rierenseiden geradezu unschähder. Der Saft einer Citrone in einer Taffe beißen Raffees ist ein vorzügliches Mittel gegen Roblichmerzen, und wie gut find alle Fruchtiafte ale Beigabe gum Woffer jeder Arankenstube! Ein Saft des Brombeeren, mit Buder eingetocht, ift ein borgigliches Beruchigungsmittel beim Duffen, ebenso eine Marmelabe aus ichwarzen Albeeren (ichwarzen Johannisbeeren), mit Buder eingekocht und mit beisem Wasser angeralbet und Abends vor dem Schlafengeben getrunken. Bei Stropbeln ift ein aus Goleben gelechter und an Stelle bes Wafferd falt getrunkener Thee außerft heilfam und die auf ber haut gerbrudten und angetrodneten frifden Erbbeeren find vorzuglich bei Frofibeulen.

6. Die gegentvärtige getvächfige Witterung macht menches gut, was der bartnickig anhaltende Binter ohne ichnigende Schnebede verdorben und zu Grunde gerichtet bat. Ueppig fieben die Wiesenrafen und — vor kurzem wurde mit vollem Bechte in diesem Blatte barauf bingewiesen — es follte tein Tag verfaumt werben, um die in voller Bilitbe und Ausbildung stebende Grasernte au maben, ebe fie verhartet und guruchgebt. Die Sommersoat sieht leiber nur au übbig und legt sich ichon vor ibrer Balm-geminnung. Rartoffeln und Gemilie, wie Futterfranter gederitenung. Rariofein und Gemaie, mie stattertrauter gebeiden vertrefflich, Galat- und Gemaie- wie Dickribenseit linge wachsen obne Nachbulfe an. Die wohltbatigite Wir-tung aber übt das bilder üppige Wai-Juniweiter auf die Bolgewächse, Bänme wir Sträucher. Der bose, sanganhal-tende, schneelose Winter hat einer Menge wintergrüner Ge-holze, Tagns- und Thuja- oder s. g. Cuberficusiöden, fremden Wachtolderarten, Edel- und Phremientammen, Bodocarpus Bachtolderarten, Edel- und Phremientammen, Bodocarpus im Siadtharf workendennen den Barung gemacht. Alle im Siadtharf workendennen Mervörde mit ihrem dieser im Stadtvart vorhandenen Riexnode mit ihrem buffer ichwarzgrunen Winterlaub find bis in die Worzeln hinab ertraren. Das plangenbarfing Binterland ber Mabanien-Berberigen, seint das icholitiche wie delling woberten bieletoris erfroren geweien, eine und gang felten Grobieterung! Wenn ber bole Wutter eiwas Guies gemitet icheinung! Wenn ber bole Wutter eiwas Guies gemitet feleit bas icholniche wie bentiche Ephenland ift bot, fo ift es ber Umftand, bag im Seabtpart eine betracht liche Angabi tranfbafter, lausfnotiger ober abeffitnirter bumpfflegenber Bichten endlich gang eingegangen find, fo bag I binavien und Finnland gunimmt, fo find bei und gunadftbie Berfammlung.

fie loblicher Weise gang entfernt werben tonnten, sowie anch, bat g. B. bie beiden nach bes Einsenderd Geschmad eine üble Figur spielenden Zwangstrüdpel von Eichen in der Redarthoronlage den ihm glüdlich beseitigt sind. Dafür treibt das jedige wahre Gewachdweiter eine Fille von Zaub und Service werden der der bei ban ber ber ben gand und Sproffen, gebrudte und theilmeife in den Aronen erftorbene Straucher (Golbregen, Liguffer, Spierftraucher, Maho-nien n. 21.) ichiagen nen aus und bilben verjungte Kronen. Selbft ber empfindliche Baptermautbeerbaum im Schlos garten und in ber Rheintboranlage iceint fich bei ber Witterungsgnnft wieber ju befauben. Die in erfreulicher Beife terungsgunst wieder zu besauben. Die in erfreuticher Weise an den neuen Ringstraßen und an der Reindausse umsichtig gebstanzten juneen Ahorn- und Platanenbäume icheinen alle iröhicht anzugehen, und die in dem weiten Heinern alle iröhicht dazugehen, und die in dem weiten Heinernalt ausgester von im Borjahr gepflanzten rasch vorwärts zu schreiten. Wöde boch endlich die breite, dem Sonnienbrand auszesiehte Ribeinstraße, ähnlich wie ihr Gegenstick, die breite Heidelberger Straße, beiderjeits ihre Reihen Besson'icher Augelatzen erhalten! Es ist schabe, das sie bei dem eben so geröcksissen Frühlingsweiter nicht ichon an Ort und Stelle sieben. — Wöchten auch im Stadtpark die in Aussicht geriellen italienischen Geisblattside (von echtem Caprifolium) nicht spärlich, sondern recht reichlich ihre Stätte doselbs finden Es wäre unbedingt der Wildrede, oder der Juchsrebe, selbs nicht ivärlich, sondern recht reichlich ihre Stätte baselbst finden! Es ware unbedingt der Wildrebe, oder der Fuchstebe, selvit Clematis, dorzuzieben, wie Einsender seinerseits überdaupt alte, dewährte Ziervstangen und Blumen (also Rosen, Liten, Reifen und Federröschen, Katsertronen, gewöhnlichen Türkendund und gewöhnlichen Glabiolus, fösslich dustende Rachtviolen, selbit Rosens oder i. a. Gartenmalven, im ersten Frühlting aber Leberblitinchen und Schneglödchen) den seht in Mode gesommenen langweiligen Benses, Washvergismeinnicht, Betunien, Begonten, Zinnien, Margueriten underal unbedingt vorziehen würde. Doch de gustidus non ost disputantum, Redenfalls dieten im Ganzen sowohl Stadtpart und Schlößgarten, wie Kulphrisstraßens und Kadnahosanlagen, die kadbischen Thorptaganlagen, selbst das irdige Gartenselb, die Stephanienpromenade und andere Raturschönheiten mehr jedem Liebhaber der Ratursrische und der Gesundheit schönste Gelegenheit zu täglichem Genns.

der Gesundheit ichönste Welegenheit zu töglichem Genuß.

Derr Architekt W. Manchot von hier, Mitglied des hießigen Alterthumsvereins, hielt vorgestern Abend, einer an ihn ergangenen Einladung freundlicht Folge leistend, im bistorich - ohilosophischen Berein zu de id elberg einen Bortrag über das Klofter Limdung berein zu de id elberg einen Bortrag über das Klofter Limdung bei Jurkbeim. Der derr Bortragende, der sim durg bei Dürkbeim. Der derr genannte Knine beschättigt und die bochintersfanten Ergedunsses knine beschättigt und die hochintersfanten Ergedunsses knine der gedücktischen Eberbeimse und die meckselwollen Schicksie der weitberühmten Benediktischen gesichichtischen leberblick über die Entstehung und die wechselwollen Schicksie der weitberühmten Benediktischen wie von bautecknischen Standpunkt aus einer Kritt unterzog und als undaltdar zurschwies. Darauf folgte eine ungemein anschanzliche und durch vorzügliche Bilderiaseln — Originalaufnahmen des Herrn Ranchot — unterstützte Darstellung der dauflichen Untage des Klosters und namentlich der Kirche selbst, welch letzter in ihrer imposonten Eröße und ihren barmonischen Berhältnissen als die Berle unter den frühromanischen Banwerten Deutschlands bezeichnet werden darf. Dank einer böchst giställichen Berbindung von archivalischen Studien und Unterluchungen mit Raystad und Spaten ist es Herrn Ranchot gelungen, den ursprünglichen Ausfend weise zu erowitzung, den geren die kannen die kunsten das des scholitigen Benedicksen des man die kunsten die das aberschlichen Benedicksen des Banes in einer dieben und kunsten die das deseschlichen des Banes in einer dieben und kunsten die das aberschlichen Benedicksen des Banes in einer dieben und kunsten die das aberschlichen des Benedicksessen ftruiren, bag man bie funflgeschichtliche Erforichung bes Baues in allen wejentlichen Bunften biermit als abgeschloffen betrachten barf. Go folgte benn bie gablreiche Berjammlung ben feffelnben Ausführungen bes geehrten Rebners mit grogem Interesse und ivendete am Shlug ben verdienten, leb-hafteften Beifall. Mit dem Ansbrud des Danfes für Geren Manchot verband ber Seidelberger Bereinspräsident ben Bunich, daß eine freundschaftliche Berbindung mit bem Mannheimer Alterthumsverein angebahnt werden moge, worauf herr Major Seubert, ber ebenfalls als Baft in ber Berfammlung anweienb war, im Ramen bes hiefigen Bereins diefen ehrenben Antrag bantend annahm und die Beiheiligung von Mannheimer Alterthumsfreunden bei bem bon ben beibelberger herren geplanten Ausstug nach ber Limburg in Aussicht stellte.

* Die Cammlungen für bie biedjahrigen Ferlen-Kolonien find im Gange und nehmen einen guten Berlauf. Wir wollten nicht unterlassen zu bemerten, daß wie in früheren Jahren, so auch dieses Jahr sammtliche Mitglieder bes Komites, sowie die Expedition dieser Beitung gerne bereit find, Gaben entgegen gu nehmen.

* Erbanung eines neuen Schlachthaufes. Geffern Radmittag fand im großen Anthhausfaale eine Besprechung über bie Frage ber Erbanung eines neuen Schlachtbaufes flatt. Diefelbe war vom Stadtrath veranlast worden und batten bagu die Mitglieder des biefigen Burgerausichuffes, ber Ortsgefundbeitsrath, die biefigen Thierarzte, der Schlachthausbermalter, Mitglieber ber Meggerinnung und Delegirte ber Biebbanbler Ginlabungen erhalten. Derr Dberregierungs. rath Dr. Und in legte in einem eingehenden ca. einftündigem Bortrag die Rothwendigteit ber Erbauung eines neuen Schlachtbaufes flar. Schlachtbaus und Biebbof gehörten rentiren tollten. Mannbeim fei ein großes Schlachthaus ein unbedingtes Er-forbernis und würde fich baffelbe felbst bei einem Anlage-tapital von 1,000,000 M. vollständig rentiren. Gerr Stabt-rath Groß ertlätte, daß er tein Gegner eines neuen Schlachthaufes fei, nur balte er bie Erbauung beffelben fest für keine bringende Rothwendigkeit. In abnlicher Weise angerte fich derr hof mann von Krichgartshaufen im Ramen ber Mannheimer Webgerinnung, als berselbe aber aussührte, das Mannheim erit ein neues Rathbaus und bann erft ein neues Schlachthaus bauen folle, entstand ein folder Tumult, bag er nicht weiter ju iprechen bermochte. Rachbem noch die herren Burgermeister Brannig und Rlot ihre Anfichten über diese Frage bargelegt hatten, murbe bie Berfammlung geichloffen.

* Stadtifches Freibad. Die Erbffnung bes ftabtifchen Freibades findet Samtag, 13. b. Wis ftatt.
* IX. Belogiped Bettfahren. Infolge einselreiener hinderniffe muste bas vom Belogibebiften-Berein für Sonntag ben 14. Buni projettirte Rennen auf Conntag, ben

28. Juni verlegt merben, Wetreibearbeiterftreit. Anf bie bon ben biefigen Oberarbeitern in ben fammtlichen biefigen Beitungen ber-bffentlichte Erffarung bat geftern ber Wetceibenebeiter . Sachverein Mannheim-Ludminebofen ein Stuablott in ber Stadt verbreiten loffen, in welchem er ben Ausfährungen ber Oberarbeiter entgegentritt. Deute Abend wird ber Getreibearbeiter-Sachberein eine öffentliche Berfammlung im Gaale ber

* Unfall. An bem Renban H 9, 56 fiffrate geftern ber 19 Jahre alie lebige Daniel Gruber von Wallftabt vom 3. Stod in ben 2. Stod und erlitt eine Berftauchung bes linten Brines. Derfelbe wurde mittele Chaife nach Ballfiab:

" Minthmafiliches Wetter am Donnerftag, ben 11. Juni. Die verichiebenen Die verichiebenen Depreffiguen in Mitteleuropa haben fich gu einem einzigen Laftwirbet vereinigt, beffen Rern am Rieberfang bas Barameter wieder ju fteigen beginnt, wahrend ber pochbrud in Schattiand ab und bie Depreifien in Rorbffan-

ftarmiiche Subwinde entftanden, welche bestige Gewitter und bamit auch giemlich ftarte Abfahlung gebracht haben. Gur Donnerstag ift noch mehrfach bewölltes Wetter bei guneh-menber Temperatur und vereinzelten Riederichlägen, am Freitag vorausfichtlich einige Befferung gu erwarten.

Meteorologifche Beobachtungen ber Station Manubeim bom 10. Juni Morgens 7 Uhr. Dacite und nieberfie Tem-peratur bes berg. Tages Wagimum Winimum Ehermometer in Celfius Winbeichtung") Barometerund Stärfe. Kraden | Grade \$531.09 P

14,3

7.8

") C Binbftille; 1: fdmader Bultjug; 2: etwas ftorter se.; 5: Sturm: 10; Orlan,

Improerlude mit Body'lder Lymphe an Thieren.

M. Mannbeim, 10. Mai. Geftern wurden auf bem hiefigen Biehhofe burch Deren Oberregierungsrath Dr. Lybtin von Karlbrube an 22 Thieren Impjungen mit Rochs Tuberfulin vorgenommen. Ueber bie Rejultate Diefer Impjungen werben wir feinerzeit Mittheilung machen. Abends 7 Uhr bielt nun Derr Ober-regierungerath Dr. Lybitin auf Beranlassung bes biefigen landwirthschaftlichen Bezirfsvereins im Babner Dose einen ca. einstündigen hochinteressanten Bortrag über bie Ergebnisse ber bieberigen bon ibm in Raribrube porgenommenen 3mpiversuche. Rebner wies zunächst nach, bag die Impfungen mit dem Rochichen Mittel nichts Reues feien, sondern daß biefelben nur eine Bervollfommnung der verschiedenen anderen der verligen Berluche, welche auf bakteriologischem Gebiete gemacht worden seine, bildeten. In andsührlicher Beise ergest sich derr Oberregierungsrath Dr Lydin über die Thatigkeit Bafteur's, melder ben Bubnercholerabagillus entbedt und gmpiversuche mit der Dr. Kochlichen Lumbbe zu ivrechen, welche im Einverftändniß mit hern Dr. Koch angestellt worden seien. Als herlmittel würde das Koch'iche Auberkufin wohl kaum in die Thierheilfunde außenvommen werden. Eine Sauptaufgabe ber Thierargte merbe es ftete bilben, bei ber Beurtheilung eines Krautheitsfalles zu erwägen, ob benn aus ber heilung bes Thieres bem Laubwirthe ein großer Bortheil erwachte ober nicht. Fitr ben Fall, bag ein großer Bortheil nicht erwächst ober sehr fraglich ift, taun nur die Schlachtung bes Thieres angerathen werben, umiomebr, als ein solches Thier auch in getöbtetem Bustande noch au verswerthen ist. Ein solches Beginnen würde dem Landwurtb nicht so theuer zu siehen kommen, als lange koftheilige Kuren, welche große Geldopfer erfordern. Es werde vielleicht gesagt, das betreffende Thier set ein gutes Zuchtthier, welches einen höheren Werth defibe. Wet einem Ruchttbiere bilde aber nun die Zuchteigenschaft die Hautliche und kein vernünftiger Landwirth werde ein Thier, und sei es auch noch so werthvoll auf Rucht berwenden. und fei es auch noch fo werthvoll, gur Bucht verwenden, welches mit Berlfucht behaftet mare, ba bie Rachtommen entweber ben Grantbeitsteim fofort bon ber Weburt an in fic batten ober boch eine große Beranlagung zu einer solchen Krantheit besigen. Als diagnosiische Mittel sei jedoch das Zuberkulin von unschähderem Werthe. Die die jeht von ihm angestellten Impiversuche hätten ergeben, das tuberkulöse Thiere auf Einsprigungen mit Roch'icher Symphe reagten und zwar sei die Veration so start, das dieselbe selbst für den Laien erkenntlich wäre. Ebenso hatten die Bersuche gegeigt, das die Arnere welche auf die Vinsprigungen wer vergieren wirdlich tuberkulöse. Thiere, welche auf die Einsprigungen reagiren, wirflich tuberfulbs find. Die Reaftion augere fich theils in ber fiarten Bunahme der Körperwärme der Thiere, ibeils in der Albemnoth derfelben und theils in dem Eintritt eines heftigen Schüttelfroftes. Diefe Reaftionserscheinungen währten einige Stunden und liegen dann wieder nach: jehr häufig wiederholten fich diefelben, jedoch erreichten die späteren Reaftionserscheinungen nie die Obbe ber erften Realtion. Rach 24 Stunden fei bie Realtion aber bollftanbig vorüber. Die bisber angestellten Impfvers fuche batten ergeben, bas tubertulbfe Thiere bei Ginfprisungen einer Dofis bon 4 Dezigramm reagirten; bei ben im Laufe bes Rachmittags bier vorgenommenen Impfungen habe man einer Lops von 4 Dezigramm regirten; det der im Laufe bes Rachmittags hier vorgenomwenen Impiungen habe man jedoch 5 Dezigramm verwendet. Der hohe Werth der Kochschen Ohmphe als diagnostisches Wittel liege auf der Hand. Es sei eine bekannte Thatsache, daß die Bertsucht eine anspiedende Kransheit ist. Dieselbe dabe ichen großen Schaden angerichtet und oftwals sei der Vielksiand eines ganzen Ortes versencht worden. Dadurch, daß man nun in der Lage sei, das Borbandensein der Berlsucht diagnostisch feststellen zu thinen, habe man das Wittel in der Hand, dem Umsichgreisen der Seuche durch Schlachten der perlsüchtigen Thiere mit Erfolg entgegen zu treten. Iedoch auch dei dem Verlauf des Thieres sei die Diagnostis des Gesundheitszustandes von großem Werthe. Ditmals entspinnen sich albald nach dem Kauf oder Verlauf eines Thieres langwierige Prozesse danzier, od das detressends, das man der Anger behauptet, behastet ist oder nicht. Diese Brozesse hätten die jeht gewöhnlich damit geendigt, daß man die Thiere ganz einsach geschlächtet dabe, um ein endgistiges lirtheis abgeden zu konnen. Dierbei sei aber oft großer Risse brauch getrieden und der Landwirts von dem Vieldhändler wiederholt übervortheilt worden. Sehr ost sei es vorgetoms men, daß der Händer dem Berkaufer des Vieles geschrieden, das von ihm berkauste Thier sei verläucht und er mitste den Kauspreis wieder theilweite zuselächeben, andernfauß werde er einen Brozess anstengen. Und der Kandwirth das die Raufpreis mieber theilmeife gurildgeben, anbernfaus merbe et inen Brogei anstrengen. Und ber Bandwirth babe bie Forberung bes Danblers, um einem Brogeffe zu entgeben, ange-nommen, wenn er auch bestimmt gewußt, bag bas betreffenbe Thier feineswegs verssuchtig fei. Durch bas Tuberfulin wurden nun aber berartige Manipulationen vollnanbig ummoglich gemacht, ba man mittels beffelben binnen 24 Stunben feftifiellen tann, ob bas Thier mit Berlfucht behaftet ift ober nicht. Bon ben im bergangenen Jahre im Großbergegthum geichlachteten Rinbern feien im Gangen 2154 ober 0,86 Bros. perlitichtig gemefen; siehe man aber bie Ralber ab, fo begiffert ich ber Brogentfat auf 1.77. Die Berlfucht tame am meiften bei Rüben im Alter von über 6 Jahren vor. Im vergangenen Jahre batten 1011 Rübe ober 8 Brog, ber fammilichen grifdlachteten Rube bie Berljucht gehabt. Redner weift fobann ach, wie boch bedeutfam bie Moglichtett ber Geliftellung ber Berliucht für die Dilidwirtbicoit ift. In einer ber befigte leitetsten und renommirteften Mildluranstalten babe fich er-geben, baß von 19 Ruben 9 perlindtig waren. Wenn nun auch infolge ber Bermengung verlsüchtiger Mild mit gefun-ber Mild eine Uebertragungsgefahr ber Tubertulofe ausgeichloffen fei, fo batten wir boch bas größte Intereffe baran, bag namentlich bie Wilch, welche wir unferen Patienten und unferen Rinbern geben, bon infeftiofen Stoffen vollftanbig frei ift. Auch ware bie Darmtubertusofe eine überaus feltene Un ben Bortrog ichlog fich eine febr lebhafte dirideinung. Debatte, in welcher namentlich herr Dr. Bindmann ane fragte, ob herr Oberregierungerath Lybtin bestimmt behaupte, bag die tubertulofen Thiere bei ben Impfungen reagiren und bag folde Thiere, welche nicht reagiren, tuberfulosiret find. Bei den Meniden habe es fich namlich gezeigt, bag foart ftart Tuberfulofe mit ber Impfung nicht reagiren, mabrend bei Rranten, welche nicht an ber Tuberfuloje leiben. Reaftionen eintreten. herr Endtin ermiberte, bag er ein bestimmtes Urtheil noch nicht abgeben fonne, ba die Babt ber genommenen Impfungen noch gu flein fei; bis fest batte aber bie Roch'iche Lumpbe ale ein ficheres biagnofifches Mittel erwiefen. Im Gangen will herr Ludtin an 1000 bis 1500 Thirren Implungen bornehmen. Berr Scipio, welcher bie Beriammlung erbffnet batte, bantte herrn Lubtin fur eine bochintereffanten Ausführungen und ichloß gegen 9 Ubr

Aus dem Groffperjogthum.

* Langenbritden, 9. Juni. Ein beute fruit von Bruchfal abgelaffener Bug, ber Ballfahrer ber Bruchfaler Begend auf-genommen und nach Balldurn ju erbebiren batte, erlitt einen Unfall, indem ein befester Baggon infolge Achienbruches aus

Unial, indem ein besehter Baggon msolge Achienbruches aus den Schienen iprang und eine Anzahl Iniassen Arwundungen davon trug, mehrere sogar am Ort bleiben nuchten.

O Baden, 8. Juni. Die diesjährige Hauptversammlung bes Schwarzwaldvereins sindet Sonntag, 28. Juni I. I. im Saale der Gewervehalle Triberg statt.

**Gmmendingen, 9. Juni. Ein interessantes Schauspiel wurde uns gestern Morgen 4 Uhr 10 Min. an hiesiger Bahnstation geboten durch die Aussassing von etwa 800 Stud verschiedenen rheinsichen Bereinen angehörenden, von Stollberg dei Kachen hier eingetrossenen Ariestauben. Die 25 Behälter entleerten sich durch die fürmische Eile der Tauben sehr schnell; das Groß derselben flog sast unmittelbar nach der Beirenung in nordwellicher Richtung ab, während einige Flüge von 10 dis 25 Stüd längere Zeit brauchten, um sich nach Beschreibung ziemtlich weiter Kreise in beträchtlicher Jöde siber die einzuschlagende Kichtung zurecht zu sinden. Aus benachbarten Dächern berweitlen etwa 25 Stüd in beschausicher Ruse, solgten aber nach 2-3 Stunden nach und nach den andern.

nach ben anbern.
B Greiburg, & Juni. Rur noch eine furge Beit und wir fteben bor ber langit geplanten Ausstellung bon Bogeln, Beflugel aller Art, Berathichaften und Literatur. Schon bie Anregung bes biefigen Bereins, welcher für bie Leiftungs-jabigfeit ans früberen Sabren betannt, hatte genügt, um eine jabigkeit aus früheren Jahren bekannt, hatte genigt, um eine große Angahl Buchter zur Ausstellung zu bewegen, baber laufen auch die Aufragen und Anmeldungen ist ichon in großer Zahl ein. Zur besteren Orientirung seitens der Beiucher bat der Berein die vortheilaste Einrichtung getrossen, die Ausstellungstbiere in besondere Klassen (Bogel, Tauben, Zucht- und Rassengestägel) einzutheilen, was mit Freuden zu begrüßen ist. Die Ausstellung sindet in den Tagen vom 4. die 7. Juli er. stat und extbellt der Schriftsührer des Vereins, herr K. Kubn, Wanchtraße 1, in Freidurg gerne sebe gewwänsche Ausstellung. Wünscher dem fredjamen Verein zu seinem Unternehmen eine farte Betheiligung von Ausstellern und Besuchern, und Befuchern.

Pfalsisch-destische Nachrichten.

Bahnarbeiter Ronrad Babberg von hier in Folge einer am Abend bes 5. Juni fich jugegogenen Brandverlethung. Babberg wollte namlich bie Raffeelanne vom Dien nehmen, icheint verg wollte namtich die Raffeetanne vom Dien nehmen, icheint dieselbe aber etwas unvorfichtig angesaft zu haben, benn beren Index ergoß fich über ibn, wodurch er am Leibe schwere Brandwunden bavon trug. — Samftag Racht Katteten vier Burichen vom hemshof unserer Bemeinde einen Besuch ab und trieben auf der Ortsftraße allerhand rubeftorenden Unfug. Bur Muhe ermahnt, führten fie einen noch größeren Lärm fug. Bur Rube ermahnt, führten fie einen noch größeren Lärm auf, warfen die Jenster eines Saufes ein und bombardirten zulest das Dach des Lehteren, durch welches Gebahren die Bewohner dieses Saufes und in der Nachdarschaft in Furcht und Schreden versent unrben. Roch nicht genug damit, drangen die frechen Burschen noch weiter in's Dorf, überfitegen ein Hofthor, stegen in ein Zimmer ein und wecken die darin schlasenden Bersonen, wie sich denken läßt, auf nicht gerade angenehme Beise aus dem Schlase. Wie verlautet, ist die hiesige Bolizei den ungezogenen Burschen auf der Spur.

**Frankenthal, 9. Juni. Das Geichaft von Kartosseln war in der abgelaufenen Woche gering. Es wurden ca. 1600 Kentner zu M. 4.50 bis 7 M. ver 100 Kilo je nach Lualität versondt. Die Aussischen auf die Kartosselernte sind günstig und ist bei dauernd guter Witterung reichlicher Ertrag zu hossen

hoffen ber Borftand ber Tabateberufegenoffenichaft veriendet beute die Einladung zu ber Montag ben 29. Juni, Bormittags 11 Ubr, im Balais-Reftaurant (Beil 46) in Frankfurt a/M. ftattfindenden ordentlichen Benoffenichaitsversammlung. Die Einlodung enthält außer ber Tagesordnung ein 5 Tage umfassendes Brogramm zum Bwede der Unterhaltung der Berjammlungsbesucher, ausgesiellt von dem eigens dazu gebildeten Frankfurter Lofalcomité. Alls Auskintisstelle ift das Bureau des herrn Joiet Schloß-

mader, Rogmarft 20, genonnt.
Saarbt, 9. Juni. Das auf legten Sonntag angefeste Balbieft bes Bericonerungsvereins fonnte leiber bes ichlechten Betters wegen auf dem Bilbelmsplat nicht in berfommlicher Beife abgehalten werben. Die erschienenen Festgafte wurden beshalb in ben Bauer'ichen Anlagen burch ein Rongert ber gu bem Balbiefte engagirten Militärkapelle entichabigt.

Gerichtezeitung.

* Mannheim, 9. Juni. (Straftammer II.) Borfibender: herr Landgerichtsdirektor Cade nbach. Bertreter der Broth. Staatsbeborde: herr Staatsanwalt Duffner und herr Staatsanwalt Mühling.

1) Um 23. März entwendete der 44 Jahre alte, ichon bestrafte Tageidhner Adam Jacob von Friesenbeim, zuleht in Ludwigshasen wohnhast, bier aus einem Speicher im rechten Flüget des Großb. Schlosses nach Erdrechen des Lattenberdlags Wascheitide im Berthe von 25 Mt. Ferner stahl Jacob am 28. Rärz in L 13, 10 hier während eines dort er solgenden Umauges dom Speicher des betr. hauses Kinderolgenden Umjuges bom Speicher bes betr. Saufes Rinder-

bettgeug und Baicheftude, jufammen im Werthe von DR. 14.50, boch war er babei von einem Dienstmädchen beobachtet wor-ben, welch' legteres bem Spigbuben nachlief und von ihm bie gestohlenen Sachen gurudverlangte. Einen Theil biefer Sachen (bas Kinderbettzeug) gab Jacob daraufhin auch wieder berraus, wofür er von dem Drenftmadchen noch 5 Fiennig zum Geichent erhielt, während er die übrige Baiche unter dem Borwand, diese sei sein Eigenthum, mit sich nahm und ipater an eine Libblerin in Ludwigshafen verlaufte. Deute mird der Angelicate Varende der Angelicate von der wird ber Angeflagte Jacob, ber alles leugnet, boch bestimmt feiner Schuld überführt wird, wegen biefer ale im wieber-bolten Mudjalle berübten Diebftable unter Annahme milbernbolten Rudialle verübten Diebstähle unter Annahme milbernber Umftände zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängniß und Bjahrigem Ehrverlust verurtheit. — 2) In der Racht vom 3. zum 4. Mai wurde der Gariner Rothweiler von bier auf der Mannbeim-Räferthaler Landstraße in der Rab: der Wingenroth'ichen Bechfabrit von drei betrunkenen Burschen übersallen, zu Boden geworsen und geschlagen, auch nahmen zwei der Burschen dann Sut und Stock des Uebersallenen mit sich. Als Thater wurden die Mälzer Valentin Geiger, 21 Jahre alt, und Wilhelm Alles, 19 Jahre alt, beide von Kaiertbal, sowie der 16 Jahre alte, ichon viel bestrafte Taglobner Leonbard Roth von Siedelsbrunnen ermittelt. Wegen Körp rverletzung werden deshalb heute Geiger, der damals mit einem gewerben beshalb heute Geiger, ber bamals mit einem geichloffenen Taichenmeffer zuichlug, zu 4 Wochen Gefangnig, Alles zu 2 Wochen Gefangnig und Roth unter Annahme bes Strafmilberungsgrunds ber Jugend zu 1 Woche Gefängnig verurtheilt, welch' leitere Strafe burch bie erlittene Untersuchbaft als verhobt ails fuchungebaft ale verbunt gilt.

Cageonenigkeiten.

- Berlin, 9, Juni. Ueber ein Unglad, welches beute auf bem Tempelbofer gelbe eine Rom. pagnie bes grang. Regimentes burd einen Bligidlag betroffen bat, wird bes Raberen berichtet: Der Bornift Beder ftand unweit bes Uebungeplages mit bem Bierbe bes Sauptmanns. Die nicht beichaftigten Spielleute hatten fich um bas Bierb gefammelt, um fich bier eimas gegen ben Regen ju ichugen. Sauptmann b. Quaft ftanb 10 Schritte entfernt. Bloglich ertonte ein machtiger Rrach: Die balbe Compagnie lag betäubt auf ber Erbe-Rur allmablig legte fich ber Schred, ber Alle er faßt, und man aberfab bie Broge ber Rataftrophe. Der Blis hatte bie um bas Bferd fiehende Gruppe getroffen. Das treue Thier war noch einmal in bie Bobe gesprungen, bann mar es todt niebergefturgt. Bon ben Mannicaften ift ber Spielmann Gefreiter Bars am ichmerften verlett. Der Blit batte ben Belm getroffen, im Sintertopi einen fünf-martftud großen Theil ber Schabelbede aufgeriffen, bie Rleiber und ben Beib an ber rechten Geite berjengt und bat enblich ben einen Stiefel aufgeschlitt und brei Schritt weit weggeschleubert. Der Ungludliche fonnte nur burch fünftliche Athmung gum Leben gurudgebracht werben; fein Auffommen wird bezweifelt. Bleichfalls fcmer verlet ift ber Tambour Bremer. Er tam unter bas Bferb gu liegen und hat noch einige Rontufionen erlitten. Der Sornift Beder, ber bas Bierd gehalten, bat ichwere Bunden am Bein bavongetragen. Befreiter Boffien und Spielmann Sambert find leichter verlegt. Der Sauptmann v. Quaft lag lange Beit bewußtlos, fein erftes Wort galt ber Erfundigung nach bem Schidigl der Rompagnie. And Bicefeldwebel Steit und Bergeant Mortfamp waren lange befinnungslos. Dir übrigen Mannichaften erholten fich fchnell bon ber Betaubung und machten fich fofort an die Bergung ber Bermunbeten. Inswifden waren icon bie in ber Rabe befindlichen Dajor b. Boning u. Major b. Stellmann nach bem Barnifonslagareth gesprengt, fo bag auch bon bort balb Bilfe berbeitam. Die Berletten murben in Mantel gelegt und forgiam nach bem Lagareth getragen, bann trat ber Reft ber Rompagnie ben

Rudmarich nach Berlin an.
— Berlin, 8. Juni. Ein Selbstmorb, ber in ben Rreifen unferer Bau-Unternehmer großes Auffeben hervorrufen burfte, wird aus dem Nordosten der Stadt gemeldet. Dort wohnt in der Marienburgerstraße 40 der allgemein befannte und geachtete Zimmermeister St. mit seiner Familie in dem ihm gehörigen Hause berselbe betried ein ausgedehnt-s Bangeichäft, und so hatte St. allein in lehter Zeit sünf Reubauten sur eigene Rechnung errichtet. Dierbei scheint der Zimmermeister in sinanzielle Kalamitäten geratben zu sein, diese gesichäftlichen Sorgen haben wohl St. zur Ausführung des Selbstmordes bestimmt. Am Sonntag früh um halb 4 Uhr, als seine Angehörigen noch schließen, begab sich der Lebensmide in sein gleichfalls in der Bobnung besindliches Arbeitszimmer und tödtete sich durch einen Revolverschuß in die linke Schläfe. Als die durch die Detonation ausgeschreckten Familienmitglieder herbeieilten, fanden sie den Selbstmörder bereits wird ans bem Rorboften ber Stadt gemelbet. Dort mobnt lienmitglieber berbeieitten, fanben fie ben Gelbftmorber bereits

tobt am Boben liegend bor.

Grafin Barbara aber rungelte bie Stirn, ale er bebarr-

"Saben Sie Dig Jerrold fürglich?" fragte fie ploglich, "Ich glaube gum letten Mal," verjette Trauenfels, wie in Webanten berloren. Grafin Barbara berftanb ibn fofort. Ihre Mugen

fprubten vor Genugthunng. So liegt 36r gewiß oft verfanntes Berg offen vor mir," ladelte fie beftridenb, "wie ein enfliegeltes Buch, in bas ichlimme Erfahrungen ihre unerbittlichen Beiden einge-

Trauenfele fingte und fachelte bann wie ein Behangter in ben letten Bugen

"Angerordentlich ichon und tieffinnig gefagt," erkannte er unumwunden an. "Es biebt nur zu bedauern, bag man ein oft entsiegeltes Berg — so war's boch? — nicht einfach wie ein verkanntes Buch zuklaphen und sich bessen an irgend welchem unicheinbaren Orte entlebigen tann. - Da mare

"Sie find ein arger Spotter," verfette bie Grafin mit einem foricenben Blide. Es icheint ja faft, als ov Ihre litte Begegnung mit ber fouft jo tief verichleierten Schonen nus bem gelobten Lande ber Biebguchter Sie in Die beste Laune beriett batte.

"Dat fie auch," erflärte Trauenfels übermuthig und mert-murdigerweise gereist sugleich, in die rofigste Laune! — Sie bat mir gezeigt, daß es in der That nur ein bera aibt, das in seltenfter Treue an mir hangt und fur mich fdlagt

"Mil" machte bie Grafin in einem langgebehnten Tone, "Nur ein Berg," fuhr Trauenfels mit einer Geberbe fort, bie gartlich fein follte, "nur ein Berg, bas fur mich jublt und fur mich bente, bas fein Genügen fanbe an bem meinen und mir nicht um empindfamer oder fprober Rud-fichten willen ben Laufpaß gabe!" "Und Diefes Berg . . ?" flufterte bie Graffin mit einem

"Und diefes Berg . . ?" flufterte die Graffin mit einem versengenden Glutbblid aus ibren sangbewimperten Augen. Trauenfels sah sie beinabe gartlich an und buiste tief auf, daß es flang wie ein Nothruf tomischer Bergweiflung und ein Beftandnig bergbellemmender Beidenichaften jugleich

- Berlin, 8. Juni. Beim Galtwirth Bartling in Bantom ferbirt feit langerer Beit ber Rellner B., ein tuchtiger und braver Menich, ber aber lungenfrant und badurd mit ind beader Beenig, der aber tungentrom und abnited inte feiner Familie in Koth gerathen ift. So fab er fic bein unstängst genötingt, ein in feinem Besige besindliches Loos einer kleinen Gelblotterie zu verkaufen. Jungst hat die Hauptziehung der betreffenden Lotterie stattgesunden, und auf das verkaufte Loos ist ein Haupttreffer von 50,000 M. gefallen. Der neue Besitzt hat dem armen B. 300 M. abgegeben, der jest ein wohlhabender Mann ware, wenn er eben nicht gar viel — Bich hatte.

Becklau, 8. Juni. Sonntag Bormittag wurde Breslau in eine wohl noch nie dagetweiene Aufre gung verieht. In einem Stalle der 1. Schwadron des in Kleindurg liegenden Kürassier-Kegiments war Feuer ausgebrochen. Bohl gelang es bald, den Brand zu localisten. Eine ungeheure Kuir-gung in Breslau wurde aber dadurch hervorgerusen, das die Kürassiere die Pierde losdanden und in das Freie jagten. In der ersten Bestützung hatte man vergessen, die beiden an der Op- und Bestieite des sehr großen poses besindlichen Thore zu schließen und in Folge dessen poses desindlichen Thore zu schließen und in Folge dessen kürmsten 153 durch das Feuer schen geword eine Pierde durch die Thore hin aus. Geradeaus ging die "wilde Jagd" in die Stadt hinein, die Schweidnigerstraße entlang anm Ringe, die enge, verkehrstreiche Schweidenkete und das Kaiserthor hindurch über die Oberbrücke. Dort theilte sich der Rig, ein Theil wandte sich nach links zum Wäldchen, der Rigt stürmte weiter die weit hinter den Rechte Oberllier-Bahnhof. Wie blindlings die Bierde dahinratien, geht daraus bervor, daß drei sich direct erstoßen daben und einige die nach Oswis, Dundssield und anderen Orten gelause bis nach Oswis, Dundssield und anderen Orten gelause die nieden. In der Rähe der Augustastraße sag eines der Birde unt 10", Uhr dem Verenden nahr. An der Gartenstraße fürmte ein zweites Kierd in die Droschle Kr. 585, si L das Droschlenpierd umreisend, zu Boden, zwei anderen nach ein der Gerbe kurden ein der der kehren einen einen ein der Kerdenbungsen mit soller Verbennen, das der Verenden kan der Verenden kan der Kerdenbungsen mit soller Verbenenn der des der Verenden den der Verenden den der Verenden weiter den den der Verenden den den der Verenden der Verenden d - Bredfau, 8. Juni. Sonntag Bormittag wurde firage rannie ein brilles in einen ihm enigegenkommenden Bierdebahnwagen mit solcher Bebemeng, das der Berron vollitändig verbogen wurde. Schwer verlest, den Leib aufgeriffen, das die Eingeweide herausbingen, ichleppte es sich vis zur Junternstraße, wo es todt zusammenbrach. Auf dem aerissen, daß die Eingeweide heraushingen, schleppte es sich die zur Junkernstraße, wo es todt ausammenbrach. Auf dem Riege wurde eine Krau überrannt. In der Schmiederückerig ein viertes Bierd einen Candelaber um, wodurch es sich ebenfalls so ichwere Berletzungen guzog, daß es in der Nahr der Universität verendete. Bwei andere haben Knochendrücke davongetragen, so daß sie getödtet werden mußten. Im Gangen sind 7 Bjerde todt. Die kleineren Berletzungen sind üngerit zahlreich. Schon um 10½ klur wurden Mannischien abgesandt, welche die Bserde einsangen sollten. Um 11½ klur waren einzelne der Früchtlinge bereits ans eigenem Antriebe in die Kalerne zurückgekehrt, 16 andere zum Theil verletzt sindre man die KalerneBilhelmstraße enstang. Abends um 7 klur wurden nur noch 14 Stind vermißt. Als ein besonders glücksicher Umstand muß es, wie der "Br. Generalang." betont, betrachtet werden, daß dieser Borfall nicht an einem Wocheniage oder eitwas spater nach Schluß des Gottesbiensies entstanden ist: sieherlich wären der Ungläckssälle dann viel mehr zu verzeichnen gewesen.

— Coblenz, 9. Juni. Gestern Rachmittag 4½, Uhr ertrant im Rheine ein schon bejahrter frem der Mann, welcher kurz vorher einen Arbeiter getragt hatte, ob das Wasser darft sie und Schliffe sahren sonderich sien und siehen dach gesunden, obgleich soort dulfe zur dand war. Ein Offizzier sprang dem Ertrinsenden nach ins Wasser und der Katalter Ehne entsprechend günstiger. Der Lebensmilde kam nicht wieder zum Bentesten und karb bald.

— Wittlich, 8. Juni. Der Katastergehilse kied aus Mountoie, der am 2 d. dier eine Stelle bei dem Kataster

- Wittlich, 8. Juni. Der Ratastergehulse Kirch aus Montjoie, der am 2 d. dier eine Stelle bei dem Ratasteramt Bittlich II. antreten sollte, ift seit diesem Tage spursos verschwunden. Er war Tags vorher angekommen und hatte sich eine Bohnung gemiethet, die er frist um 6 Uhr verließ, um auf einem Spaziergang seine Ropfichmerzen zu verlieren. Seitbem fehlt jebe Gpur von ihm.

- Trier, 8. Juni. Die Ausftellung bes bl.
Rodes wirft ihre Schatten ichon jest in einer fieberhaften Aufregung der gesammten hiefigen Geschäftswelt voraus. Der Fremd nauftus wird eine ungrahnte Ausdehnung nehmen. Auch die Bahnderwaltung trifft ichon Borbereitungen, um außerorbentlichen Anforderungen gerecht zu werden. Der gestern in allen Kirchen ber Stadt berleiene hirtenbrief des Bischofs Dr. Korum ipricht in seinem einleitenden Theile über den großartigen Erfolg der Ausstellung des bl. Rocks im Jahre 1844, aibt aber zu. baß bei ber Verebrung von über den großartigen Erfolg der Kusstellung des bl. Rodes im Jahre 1844, gibt aber zu, daß bei der Berehrung von Reliquien durchaus don keinem Elaubenssahe die Rede fei, Wenn es sich im einzelnen um die Echtheit einer bestimmten Reliquie handle, so sei es Jedem undenommen, nach dernünftigen Gründen sich sein Urtheil zu bilden. Der dirtenbrief ist der sesten Ueberzeugung, daß die Borsahren des Kirchensückten auf dem bischlichen Suchle es nicht an der beinslichten Sorgfatt bei der Echtheitsdrüfung des bl. Rodes haben sedten lassen, westhalb Bischof Dr. Korum aus innerster Urberzeugung an die Echtheit des bl. Rodes glande. Doch wolle er diese seine Urberzeugung Nemandem aufdrängen. Um aber allen billigen Forderungen nachzusommen, habe er eine nochmalige sorgfältige Untersuchung des bl. Gewandes

"Und diefes Berg?" wiederholte bie Graffin ibre Frage noch leifer, indem fie fich ju Trauentele binabbeugte nnb ibre weiche Band wie hingebaucht auf fein lodiges Saupt fentte. "3ft in Ihrem Bejis, bente ich," lachte Tauenfels. "Das wiffen Sie boch!"

Grafin Barbara gelang es, einen mabrhaft entgudenben

Schrei auszuftoßen. "Trauenfele," "Trauenfels," flufterte fie, wie aus tieffter Seele beichtenb. "Ich war Ihnen laugft ju eigen Und Ihnen Die trene Brant und Gattin gu fein, wie Gie es verbienen," jebte

sie mit besonders innigem Rachorn! hinzu, "gelobe ich Ihnen mit diesem Beihekusse!"

"Bas ist das?" unterbrach sie sich pldzlich wie aus allen himmeln klürzend nad zu Tode erschroden, noch ehe sie ihre weibevolle Absicht ausgesührt.

Durch die einsame Stille des dauses war es wie ein trachender Donnerichtag gesahren, als ob der Sturm oder zum menichtige dann die fehrenes kanstehder mit böchter Bei

eine menichliche Sand Die fdmece Sausthur mit bochfter Ge-

walt in's Schloß geworfen batte. "Mein Berhangnig!" murmelte Traueniels auffpringenb. Jeht erichollen Stemmen unten und ungewöhnliche Geraufche bon braugen ber.

Much im Sausflur murbe es lebenbig. Dann herrichte einen Angenblid lautloje Stille, fobag man beutlich bas leife Tiden einer Standuhr horen tonnte. Ais nur aber gar die bumpfhallenden Sufichlage fortgaloppirenden Bierdes von der Landftrage ber wurden, hielt es Trauenfels nicht langer im Bimmer. E forberte er Grafin Barbara auf, fich ihm anguichliegen, um

gu feben, toas es gebe-Er ichien wie mit einem Schlage vergeffen gu haben, baff er joeben eine verwirrende Liebeserflarung entgegen genommen hatte.

Grafin Barbara aber mar mehr und mehr erblaßt. buntte fie, ale ob ploglich, "bas bohnisch grinfende Schidfal," bon bem io haufig in Romanen gelefen, mit eifiger Dand nun auch in ihre Beim iffe eingriffe. Und nur mit Biderftreben folgte fie bem Boraus-

eilenben nach.

Bortfebung folgt.)

Die Weltmüden.

Roman von Alfred Stelgner.

Radbrud verheten.

(Fortfehung.)

"Sehr gut," lachelte Grafin Barbara hodlichft gufrieben. "So will ich rathen. - Sie benten ich mare ber Breis, um welchen Sie in ben Befit bicfes Chets gelangten! - Ant-

"Das bachte ich mabrhaftig !" befannte Trauenfels in ber augerften Berlegenbeit. "Rein Bort halte ich aber und wenn es mein Seelenheil toftete."

"So erübrigt mir also nur noch die Frage," fi.l Grafin Barbara ihm in berudendem Flästertone in's Wort, "ob Ihnen diefer Breis benn so unbedeutend erscheint, das Sie ian aussichlugen. — Seien wir doch gang offen fubr fie fast ungestim und noch immer flüsternd sort, als Tranenseis beflommen ichwieg, "wir find boch feine verliebten Rarren, - laffen Gie uns vermeiben, unfere Befuhle für einander mit bem bochtrabenben und oft fo burcen und verhangnisbollen Begriff ber Liebe gu begeichnen. Denn es ift meine Raber nach unbeständige Raufc ber Biebe eine richtige Er-temunig, bas mabre Berftandnis ber Biebe eine richtige Er-temunig, bas mabre Berftandnis ber Seelen und die bernünftige Einsicht in die Rechte und Bilichten — und Geldbeutel ber Gatten" — wollte fie fagen, schindte es indeffen unaus-

Gesprochen hinnnter, "ju bouerndem Goegliid beitragt Trauenfele griff fich bermirrt an Die Stirn. barouf ichmoren formen, bag es gang genau feine eigenen Borte feien, die er bamale Glinda auf ben Rlippen bes Rap Bignier vorgetragen hatte und Die er jest bir auf einem ratbielbatten Umwege aus bem Munbe ber Grafin wieber boten mußte. Dag Ginba geplaudert haben fonnte, baran bachte er feinen Augenblid. Sie mochte aber sonit allgemeinere Mengerungen fallen gelaffen haben. Bebenfalls ftieß ibm feine Uebereinfrummung mit ber Grafin auf, die vertheiatugige Muffaffung" pon ber Liebe und Che bis befte fet.

MARCHIVUM

beranfagt. Das Ergebnig liege in ben amtlichen Brotofollen bor und babe nichts ergeben, was mit ben uralien Trabitioner ber trierifchen Rirche in Wieberfpruch fich befindet." Di Ansftellning foll gegen Einde Anguit beginnen und eine leche Bochen bonern. Der lette Tog bor Beginn ber Ausftellung foll in ber gangen Biocefe ale ein Falls und Abftinengtag

Chingen, 8. Juni. Borige Boche murbe im benach barten On filmet tin gen eine arme Frau beim Solffammeln ben einem berabfallenben Mit fo ichtver am Ropi verlegt, bak fie gestorben ift, - 3m gleichen Ort ift ein Bjafriger Anabe unter bas Rab eines Robfahrers gelommen und ichwer berlett morben; ben Rabfahrer trifft jeboch teine Schuld. In dem 3 Stunden bon bier entfernten Beubergborte Thie ringen wurde am Samftag bie 24jabrige Anna Marie Roch bie beim Ausbruch eines Gemitters mit ibret Schnefter unter einem Obitbaum Schut tuchte, vom Blig erichtagen. — Weftern murbe in Ditborf ber Lebrer G. F. Knecht, als er fich eben ins Gofthaus jur Krone begeben batte, von einem Derzichlag gerübrt und fant jum Schreden ber Wafte tobt zu

— Wien, 8. Juni. Der Rellner Rod fturgte gestern Rach-mittags, als er mit einem Omnibus nach Bornbach fuhr vom Dache bes Wagens auf bas Bflafter und sog fich berart ichwere Berlegungen ju, bag er bewußtlos auf bem Blabe liegen blieb. Kod batte fich auf bas Dach bes Stellwagens auf einen Seffel, ben er mit fich führte, gefest und fiel in Foige einer Wagenschwenfung topiüber auf bas Bflaiter. — Der Bubapefter Galwirth B. Türk unternahm Samitag in Bubapeft einen Gelbfemorb, un bem ihn feine Gattin binberte Ex juhr barauf nach Wien, um sich fier in die Tonau zu stürzen, und sukrte das Borhaben gestern Abends um 10 Uhr bei der Kronpring-Audolphsbrude aus. Er wurde jedoch auch hier gerettet und, nachdem ihm die Freiwillige Rettungsgesellschaft hilfe geleistet batte, in das allgemeine Krankenband gebracht. Als Motiv der That gab er stanglielle Ber-

- Wiem, 8. Juni. Der Manrerpolier Frang Beller, ber feit brei Monaten von feiner Gattin, ber Bebamme Abelheid Beller, die er mighanbelt hatte, gerichtlich geschieden ift, aber in bemfelben Daufe wie fie wohnt, tam beute Morgens um halb 6 Uhr in die Wohnung der Frau, die noch ichlief, und verlangte, ju ihr eingelaffen ju werden. Eine Richte derfelben, die 15fahrige Bauline Windmann, die ihm den Ein-lag verweigerte, bedrabte er mit Schlägen und brang dann in das Himmer ber Frau ein. Mit Ungestüm verlangte er von ihr die Herausgade mehrerer Sachen, die er als sein Kigenthum bezeichnete, woraus die Frau animortete, er solle ihr erft die 50 Gusben bezahlen, die er ihr noch schulde. Da senerte Beller aus einem Revolver zwei Schusse auf die im Bette liegende Frau ab und verwundete sie schwer an der Dierauf brachte er fich felbft einen Schug in bi Schlafe bei und eilte fodann trog ber ichweren Berlichung in beine Bobnung gurud, beren Thur er absperrte. Eine Boligeis Commission ließ ble beiden Bertvundeten in das Spital bringen. Beller hatte offenbar die Absicht, zuerst seine Gattin and bann lich selbst zu idbten, du er in einem gurückgelassenen Briefe feinen Schwager bat, für bas Leichenbegangnis gu

Baris, 8. Junt. Bei einer biefer Tage im Sotel Dronot ju Baris beranfiglteten Berfteigerung bon Bemal. "Muse" von François Boucher 6000fr, ein "Borträt Melauch-ihons" von Lukas Cranach 3000fr, eine "Ansicht von Haarlem" von Jan van Gopen 5000fr, eine "Abreife vom Galibause" von Bhilips Wouberman 5000fr, ein "Affprischer Magier" von Aubens 21,500fr und ein "Griechischer Magier" besielben Meifters 22,000cr. Der Gefammtbetrag ber Berfteigerung belief fic auf 105,000fr.

Menefie Madrichten und Telegramme.

Berlin, 9. Juni, Es gilt gut für mabricheinlich, ber Raifer werbe Belgolanb icon am 28. Juni bor ber englischen Reife beiuchen. — Rach ber "Boft" verlandet, ber Bunbebrat werbe fich Enbe biefes Monats ober Anfang Juli bis jum herbite vertagen. Berlin, 9. Juni. Rach bem "Berliner Tagebl."

hat die Regierung an das Aelteften-Kollegium der Kaufmannichaft bas Ersuchen gerichtet, ihr allmonattich, in ber nachften Beit fogar allwochentlich, bie Aufftellung ber an ber hiefigen Probuttenborfe gemachten Abichluffe einzureichen. Das Aelteften-Rollegium habe fich biergu bereit erffart.

* Samburg, 9. Juni. Der fommanbirenbe General bes IX. Armeetorps, Graf Balberfee, frattete geftern, It. Str. Boft, bem Altreichstangler Gurften Bismard einen Befuch ab, ber von 1 Uhr Mittags bis 101/2 Abends bauerte. Auch Graf Berbert Bismard und ber Beb. Legationerath a. D. Lothar Bucher maren in Friebrichs. rub anwefen. Fürft Bismard empfing ben Grafen Balberfee in Ruraffteruniform am Bahnbof.

* Oldenburg, 9. Juni. Der Strife ber Beiger und Rollenzieher bes Rorbbeutichen Mond erfireit fich It. "Ftft. Big." pornehmlich nach Rorbenham. Die Erpebition von Dampfern ift febr ichwierig geworben. Das Ginfchreiten bes hiefigen Militars wurbe im Rothfalle erbeten werben. Die Rorbenhamer Genbarmerie ift icon bebeutenb perftarft morben.

* Milhaufen (Elfaß), 9. Juni. Diefen Rach-mittag trat hier hochwaffer ein. Die 3a bei Jufurth bat 8,90 Meter, ber Abzugocanal hier 2 Meter. Das Baffer fteigt babel noch.

* Bien, 9. Juni. Auf bem Belt poftfongreß erflärte im Laufe ber vorrudenben Berhandlungen ber Delegirte ber fabafrifanischen Republic, es fei ber Bunich feiner Regierung, bem Beltpoftverein beigutreten. Gin Antrag bes Prafibenten, bas Rongregprotofoll bis mm 1. Juli 1892 für weitere Beitritte offen ju laffen, wurde einstimmig angenommen. Der Kongreß nahm ferner die Rommiffionsantrage betreffs Werthsenbungen und Boffpadete an, fowie ben Borichlag ber Delegirten Egyptens, es ben Berwaltungen Des Weltpofivereins fatultatio ju ermöglichen, Die Berantwortlichkeit für Boftsenbungen auch im Falle hoberer Gewalt zu über-

" Paris, 9. Juni. Gine Angahl focialiftifcher Deputirten bat einen Antrag eingebracht, Die neuerbaute Berg Jeju-Rirche auf bem Montmartre gu ichließen,

" Paris, 9. Juni. In der vergangenen Racht explodirte eine Dynamitpatrone vor dem Polizeicommissariat in Levallois Berret. Die Genstericheiben im Commissariat und einigen benachbarten Saufern wurden gertrummert und bie Plauer bes Contmiffariats: gebaubes beichabigt. Riemand ift verlegt worben. Man

schreibt bas Attentat einem Racheact ber Anarchiften gegen ben Bolizeicommiffar zu, welcher am 1. Mai eine Angahl berfelben bis Elichn verfolgt hatte, wo ber befannte Tumelt herbeigeführt wurde.

* Paris, 9. Juni. Deputirtenfammer. Auf ber Tagesorbnung fieht ber Bolltarif. Der Sanbelbe minifter fpricht fich fur Freitaffung ber Robfette aus. Mabier be Montjan erwiebert, ber Minister richte eine gange Industrie zugrunde. Wenn ber Minifter in fein Departement, wo man ibn fruber beifallig begrugt habe, Burudtomme, fo murbe er ausgepfiffen werber. Die Beratung wird barauf geschloffen, ber Antrag auf Geiben-golle mit 389 gegen 137 Stimmen abgelebnt, Seibe ift nach bem haupttarif alfo frei. Dann vertagt fich bie Rammer auf morgen.

* Paris, 9. Juni. Die aus Bethlebem gemelbeten Borgange icheinen ernftere Folgen nach fich gieben gu willen, wegen ber niter ben Lateinern berichenben Erres gung über bas Bogern ber Pforte, auf bie Borftellungen

bes frangofifchen Boticafters zu antworten, " Baris, 9. Juni. Der "Temps" enthalt folgenbe Melbung aus Mabrib: Der portugiefifche Pinanzminister Calvalho äußerte sich über bie portugiefifche Finangpolitif babin, bag bas Kapital ber portugieftichen Bant von brei auf viereinhalb Million erhöht werben wurde, mit ber Ermächtigung, Bantbillete in biefem Betrage auszugeben. Das jetige Bunfgig-Millionen Defigit bes Budgets merbe vermindert werben burch Ausscheidung von acht Millionen für Die jährlichen Liffaboner Safenarbeiten, welche einer Privatcompagnie übergeben werben; ferner werben 25 Millionen erfpart burch Ueberlaffung ber portugiefischen Rolonien Oftafritas an eine unabhangige Gefellichaft. Augerbem werben bas Rriegsbubget redugirt und die Alfoholfteuer eingeführt, bas portugiefiiche Golb- und Silbergelb auf Grund ber lateinifchen Mingunion reorganifirt und bie Begiebungen gu Spanien fraftigft geforbert werben, 3nfolge ber Parifer Finangarrangements fet bie Bezahlung aller Coupons bis April 1892 gefichert,

* Rom, 9. Juni. In ber vergangenen Racht entlub fich über Buffolengo (Proving Berona) und Umgebung ein furchtbares Gewitter. Die Babnlinien Berona-Caprino und Berong.Mla find unterbrochen und bie Fluffe ausgetreten, auch einige Berfonen find bei bem Unwetter verungludt. Die Gtich ift gleichfalls im Steigen

* Berong, 9. Juni. In Fregnago unb Babia-Calavena bauern fleine Erberichutterungen noch fort. Die

Bohngebaube leiben gunehmenb Schaben * London, 9. Juni. In ber Beleidigungeflage Cumming gegen Bilfon und anbere wegen Berleumbung gab die Jury ihren Wahrspruch ju gunften ber Beflagten ab. (Der Rlager, Oberftlieutenant Sir Billiam Cumming Baronet, war befanntlich von bem Beflagten, Wilfon, beschulbigt worben, er habe auf zwei Abenbgefellichaften im Rartenfpiel betrogen. Es hanbelte fich um Sagarbfpiele, an benen auch ber Bring pon Bales und ber General Sir Dwen Williams theilnahmen, welche fich alle bei ben Bilfons gu Gafte befanben. Gir Billiam unterzeichnete anfangs ein Befenntniß feiner Schuld, flagte aber fpater gegen feine Beichuldiger wegen Berleumbung. Das Gericht bat beute bie letteren freigesprochen und bamit ben Gir William ale Betrüger verurtheilt).

* Rew-Bork, 9. Juni. Bei ben Unruhen auf Santi richteten die Anhänger bes Generals Sippolit ein ichrekliches Blutbab an. Die Revolutionare versuchten achtzig ihrer Genoffen aus bem Gefängniß zu befreien, Der Berfuch miggludte, Sobann wurde ber Gibrer, Raufmann Rigand, auf bem Rirchhofe fufilirt, ebenfo fein fechgehnjähriger Reffe, Obwohl feinerlei Wiberftanb mehr erfolgt, werben bie Daffenbinrichtungen fortgefest,

Die Berte bes liebenswürdigften beutiden Ergablers aus ber beften Beit ber beutiden Literatur "Sanff's Berte". ericheinen nunmehr in einer großen monumentalen Bracht Ausgabe. Und bag wir es gleich vorausjagen; bas bentiche Bolf erhalt eine Ausgabe feines Wilhem Sauff, wie fie fich iconer, wirfungsvoller und gediegener nicht benten lagt. Eine Reife ber besten Runfter bat fich gufammengethan, bas Lebenswert bes früh dahingeichtebenen und doch unsterblich gewordenen Dichters mit dem ganzen Reiz fünftlerischen Schmuds auszuftatien. Und gerade Sauff bietet dasür die dankbarsten Borwürfe, man dente an den romantischen "Lichtenstein," an die gebeimnisvollen "Bhantasien im Bremer Rathskeller", an die poetlichen "Märchen", die feinen Kovellen wie "Bettlerin vom Pont des Aris", "Jud Süß" ze, die gestvolle Saire "Der Rann im Mond", die meisters haften "Memoiren des Satans" u. a. — welche Külle der Gestalten und Situationen, welche Kontraste, wie viel des Boetlichen und Situationen, welche Kontraste, wie viel des Boetlichen und Situationen, velche Kontraste, wie viel des Boetlichen und Situationen, Den billigen Breis — 50 Blennig pro Lieferung — kann Jedermann aufbringen und dem kostdaren Besit opiern. Das es deren recht Liefe seien, wünschen wie der Deutschen Breitogs-Anstalt in Stuttgart, die durch ihren Blauben an den Absat diese Buches am besten bewiesen hat, das sie der Glauben an den Idas dieses Auch lismus des deutschen Bostes nicht verloren bat. Bebenemert bes fruh babingeichiebenen und boch unfterblich

Mannheimer Sandelsblatt.

Manubeimer Gffeerenborfe Seute notirten: Banbauer Bolfsbant 122.25 G., 192,76 B., Berein chem. Sabrifen Borgoge-Affien togeen zu 108 pat. offerirt. Babifche Branerei fiellten fich auf 63 B., 64 B. Courabiatt ber Mannheimer Borfe vom 9. Juni.

1	Dbliga	i to men.	
s Bab. Ditig. Wart	100.75 81.1	felefitein, Sau-Maubbriete	PR DO DA
1 . 1980	106 99	4 W. Cup. Bitbr. G. 48 -46	100 BO 48
4	198 - "4"	14	100.00 G
1 2 100 Exole	100 10 01	1	X01 - #
5 Mrichaufeibe	85 50 By	2" Manniermer DH. 1886	06 - bs
100	119 94.	4	161 18
A Commence	106 67 34	4 1390	108.50 01
5 Berns. Errfold	80.54 Ba	& Deibethern	101 - Bs.
alle a		4 Breibneg t. M. Ott.	100.8+ 毎
4	105,50 04	314	85, 53
a Mrimberleibe Scripa	Rhow Ph	A's Dubuighbeire Wit.	a6 - 1001
B Wrenh Genfeld		4	101,50 1
		47 x Mbugh, Buderfahre	101- 2
			101 9
o Biste, Babintasburn fi.			100.85 0
a Maghaba	100 11	A Menerasin Milatimente	104 - 10
a . Hatobats	10E- W	4" ethib. St. aD. b. Sum. Sabe.	100,05 44
tor Brigett.	36.25 34	at any Religation to the late of	ter.no by

Schlick Bant

Theinlick Certificant
Abrin Har State State
Abrin Har State
Abr Sinner Beanerei, Syfrifusmed Berfselefabe,
Bergeryche Stauerei 57.— B
Sabilche Brauerei 58.— G
Gauler, Branerei Freiburg 118.— B
Beanerel 4. Sonne Welb
Walsjube, hachtein
Blanch, Tantuffellevolchiff 118.50 G
klen. Beiein-u. Gerfalffaber — B
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bab. Sabillahrt-Alfiernrang
Bannsheimer Beichertang
Stausbeiture Beichertang
Stausbeiture Beichertang
Bannsheimer Bindwellch, 188.— G
Cherchelm, Serf.— Geleicheit 200.— F Braum-Mt. d. Ser. ch. Jahr. 60. – C Terrings-Art. 60. – C Terring-Art. 60. – C Terring-A Wilest. Transportnerfic.
Cherchein, Gert. Eriellight
Cherchein, Gert. Eriellight
Chercheiner Spinnerei
Ertifunge Spinnerei
Ertifunge Spinnerei
Unauneiner Bagerbaus
Vannel, Gun. a. Kählber.
Karthenber Anlehinenbau
ganten beinner Spinnerei
Kortis. Wihml. Cach n. Neu
Spen, Domblaiegefei in Uts.
Spen, Domblaiegefei in Uts.
Spin. Boeberer Seguineeri
Ertifu. Brehb. u. Sprifahr.
Dorff. Genemut. Cebebling. 185.— 18
Reillanfiabrit Wellabet
Unnilliemerke Vlatfammer
121.— 20

Prantfurter Mittagborfe. Grantfurt a. D., 9. Juni. An ber heutigen Borfe lagen Anfangs abgeschmächte Wiener Rotirungen vor, auf welche bin Staatsbabn, Bombarben und Galigier niebriger einsehten. Berlin war bagegen fabr feft uns fimulirte burch einsehten. Berlin war dagegen sehr sest und simulirte durch die von dort ansaebende und von der rheinischwebschildlichen Speculation frästig unterstützte Dausse des Kohlen-Altiem wartes. Eisenaltien waren nur wenig matter, Bodumer arsen gestern Abend sogar erbolt. Bansattien haben unter Jührung von Eredit und Disconto von der allgemeinen Biserung dei lebhasten Umiägen ziemlich drofitiren konnen. Oeiterr. Bahnen in der Mebrzahl debauptet, einzelne wie Durer und Lombarden erhebtich über gestern bleibend. Der Austagemarkt zeigte nach längerer Stagnation zum ersten Male wieder regeres Leben, und sonnten namentlich die besseren auskändischen, wie alle deutschen Fonds zum Theil ganz ansehnliche Coursbessernngen erzielen. Am Ipdustries gans ansebnliche Coursbesserungen erzielen. Am Ivdustries Altienmarkte Guano 1.50 pCt. bober bezahlt, Bellftosselltien etwas über gestern. Am Montanmarkte Harpener co. 2 pCt., Gelsenkirchener 1.50 pCt. gestiegen, Laura und Bochumer eher etwas ichwidere, Concordia 0.50 pCt., boher. Brivat-bissente 21/2, pCt. bisconto 81/a pEt.

Desterr. Krebitaktien 262%, Diskonto-Kommandit 188, Berliner Handelsgesellichaft 148.30, Darmstädter Bank 139.80, Dresdener Bank 144.10, Banque Ottomane 114.30, Internat. Bank Berlin 101.60, Oesterr-stranz. Staatsbahn 247%, Galizier 190%, Lombarden 26%, Ungar. Goldrette 91.85, sproc. Bortugiesen 45.90, Spanier 78.50, Anternat. Bands Belloblig, 90.20, sproc. Griechen 84.80, sproc. Argentinier 44, 4%, proc. Buenos Aires 81.10, 3proc. Megistoner 30.80, Allgem. Clettriz. Attien 171.30, Gottdard-Attien 148.30, Schweizer Central 162.20, Rordost 148.90, Union 110.20, Jura-Simplon 4%, proc. Brior. Act. 114.80, Sproc. Jtaliener 91.80, Bo Beloce 65.10, Gellenstichen 165.40, Laura 123.20, Bodumer 123.40, Dortmunder 68.90, Harpener 194.28, Effecten-Societat. 383.90, Bochumer 122.40, Dortmunder 68.30, Harpener 194.28, Sibernia 175.40, Concordia 121.40, Courf 98.50, 1880er Loofe 125.40, Buschkerader 428%, Dur Bodenbacher 478%, Lembergs Czernowip 215%, Nordweft 179, Elbethal 189, Brag-Durer Stamm: Aft. 78%.

Chifffahrte Machrichten. Ranheimer Dafen. Bertebr pom 9. Juni. nheimet Onien. Rumnt von Labing Galen Balen Bellerbam | Stillguier Geeibe Retierbam Smiffer en. Rap Goiff. Napp Ruft um Kempers Dafenmeifierei IV. dieja Greiha Tehanna Lina Doculogang D. Jöppler Schange Hochlelb Warn Indetenschläger Rubrert Thecele Ottichbern Rederfieln d Greiepen Statepen Bebez Golbberg Recmann 5452 17000 20700 4370 10046 4470 1013 590 1400 1200 1002 540 764 753 450 inverten ich läger Richert
Theorie Beath
Beath
Pring Rarl
Wentburg
Bering Indwig
Gebr Wierr b
D. Biffin 1
Jateb
De Ramplziegefet! Speyer
Theinbaufen
Beder Vounsaum T. Streep Darimann Dott

hermann Reller hoof Abein. Damuffdifffahrt, "Rilnifde und Duffelbarier Gefellicalt." Berfonen- und Ginechelbrberung nach allen Abeinflationen bis Rotterbam unb in Berbinbung mit ber Great Gafteen Company nach Sonbon via harmich. -Mbfahrt von Mannheim u. 14. Wat abt Morg. 51/9 Uhr eis Ron - Paffelborf unb Semflage ausgenommen, bis Reiterbam - Denbon. Bu Mairs Arichtief an bie Schnellfabet ber Galonderde. Rachmittags 14. Uhr bis Bingen, nochften Morgen 5 Uhr weiter bis Rein-Duffelborf-Rotterbam (Bonbon). - Mbfehrten bon Raing Mergent 70s, 90 gine unb 164 Uhr unb Radm 1840 Uhr bis Rain, nes bis Robleng und 6 Uhr bis Bingen, Morgens 4 unb Radm. a Uhr nach Mannheim.

*) Schnelliabren ber Salanboste i) egel. Samftagt bis Motterbam-Conbon. Beitere Unstunft über Franten be, ertheit bie Agentur.

Configure | Con

Contre Schuler

BRfferftanba Radeichten.

Rheinwafferwärme am 10. Juni 14. B.

(Belb. Sorren. 2.57-61 Ruff. Imperiats Bet. 4.40-65 2.15-19 DeSars in Geft , 4.16-20. Dufaten Wf. 9.57-61 20 Fr.-Stude . 15.15-19 Ungl. Seberrigne . 20.36-40

Jacob J. Reis, Nahe des Speisemarktes of Möbelfabrik und Lager aller Sorten Polster- und Kastenmöbel. 8390

Mufforderung. In Anbetracht ber außerordentlichen Beliebtheit und der immer allgemeiner werbenden Unwendung ber fürglich etft eingeführten Doering's Ceife burfte es wohl von besonderem Interesse fein, unsere Bejer und Beserinnen barauf ausmertsam zu machen, daß die Firma Doering & Cie., Frankurt a. R., einerteits um allen universiden des Bublifums gerecht zu werden, anderfeits um eine strenge Ueberwachung über die stelst aleiche Gute ihrer Seite aussiben zu konnen, alle Consummenen aussorert, ihr ununmunden mitgutbeilen, wie fie Doering's Seife finden und wie fie fich bewährt. Bu diefem Jwede tonnen baber biefer Firma jochgemaße Urtheile. Mittheilungen fiber Wirfung und Erfolg, anderfeits auch Winiche betreffs bie Barfams ober anderer Neuhreitschleiten — ber innere Gehalt ift ja untabelbatt — jeber Beit unfranfirt gugefandt merben Bei bem anerfaunten Streben ber Firma nur einas gang Borgugliches zu liefern, ift auf Berudfichtigung berechtigtet Buniche, wenn thunlich, ficher zu rechnen.

S. & J. Bichard, Manier, Theorie. Familien-Benfions

Amiliate Anteigen

Gekannimasjung. Die Ernenmung ber Beritrauensmanner für bie

trauensmänner für die Insaliditäts und Alterderung beit.
(156) Rr. 57296. Wit Besug mis untere Beröffentlichung vom 12. Mat 1891 Rr. 48891 dringen wie zur allgemeinen Kennink, daß anklatt des Ludwig Alaiber der Werkführer Georg Fischer in der Cigarrenfadrit von Brunner und Schweiher zum Bertrauens, mann für die Arbeitnehmer in den Quadraten E. F. G. H. J. K. Jungdulch u. Herigerungsankalt Baden ernannt worden ist.

Baben ernannt worden ift. Blannheim, den 4. Juni 1891. Großh. Begirfsant. Wild.

Geffentlige Infiellung.

Ar 27549. Die Firma S. Friedberger zu Mannheim, vertreten durch Rechtsanwalt Dr.
Dährenheimer, Kagt gegen den Oberfellner Wilhelm Krist von Aggensburg, b. It. undekannt wofich aufhaltend, aus Kauf von Aggensburg, b. It. undekannt wofich aufhaltend, aus Kauf von Aggensburg, b. It. undekannt wofich aufhaltend, aus Kauf von Aggeren, mit dem Antrage auf kriedbare Berurtheilung zur Zahtung von 146 R. 70 Bf. nebst.
Din Zins vom Klagezustellungstage an und ladet den Bestagten aur mindblichen Berhandlungstage an und ladet den Bestagten aur mindblichen Berhandlungstage an und kabet den Bestagten aur mindblichen Berhandlung des Rechtsftreits vor das Großtergogliche Amtsgericht IV zu Kannsbeim zu dem auf

beim ju dem auf Donnerstag. 17. Septbr. 1891, Bormittags 10 Uhr bestimmten Termin. Jum Jwede der öffentlichen Zuftellung wird der Auszug der Klage befannt erwecht.

gemacht.
Rannheim, ben 5. Juni 1891.
Stalf,
Gerichtsschreiber bes Großherzogl.
Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Sekaunimagung.

Kapelimeister Emil Baur in

Keipzig dat seinem am 3. Ro
vember 1882 dahier gehorenen
Sohn Siegfried hans Baur den

meiteren Bornamen "Theodor"

und seinem am 27. Rovember

1884 dahier geborenen Sohn Ro
bert Kurt Bour statt des Kor
mamens "Robert", den Bornamen

"Toschof" beigelegt. 11278

Mannheim, den 2. Junt 1891.

Gr. Antisgericht 4.

Morath.

Aonkursverfahren.

Ro. 27,288. In bem Konfurs, verjahren über ben Rachlag bes Kaufmanns Mar Köhler hier ift tur Brüfung ber nachträglich angemelbeten Forberungen Terrinn auf

min auf
Samitag, den 20. Juni 1891,
Bermittage 9 Uhr
vor dem Größberzoglichen Amtsgerichte II hierielbst anderaumt.
Wannheim, den 4. Juni 1891.
Stalf,
Gerichtsichreiber des Größberzoglichen Amtsgerichts.

Bekanntmagung.

Rr. 9086. Ranbem nunntehr Geitens ber Behörbe die Benehrmaung zur Aufftellung der fiche lichen Babeanfalt auf der die ferigen Begenfelle am Meinvorland ertheilt worden ist, wurde die sofortige Aransferirung auf biesen Richt und die Aransferirung auf biesen Richt und die Aransferirung auf biesen Richt und die Aransferirung

die soloringe Aransferirung auf diesen Blat und die Ausführung der Befestigungsarbeiten angesordet. Das frädliche Freidad bleidt sedam vom Samftag, den IS. d. Mis. an wieder tärlich von Norgens 5 Uhr an die zum Sintritt der Abenddämmerung geöffnet. Für die weiblichen Besucher ist der Dienkag und Freitag ieder Trenkag und Freitag ieder Dienstag und Freitag jeber Woche von Kittags 12 Uhr die Abends bestimmt. 11297 Mannheim, den 8. Juni 1891.

Braunig. Binterer.

Verfleigerung der Pläte jum Fleischverkauf auf dem Speisemarkt G. 1. Rr. 9112. Die jum Berfauf von Pleisch und Fleischwaaren auf dem Speischwaaren Speischwaaren speischwaa

täumten 21 Plätze werben vom 1. Juli 1891 ab auf ein weiteres halbes Jahr, b. i. die zum 31. Dezember 1891 in öffentlicher Bereiteng an den Meistbietenden pergeben.

Bu biefer Bersteigerung haben wir Taglahrt auf Mittwoch, den 17. Juni d. 38., Borm. 11 Uhr in das diestige Nathhaus 2. Stock, Jimmer Ar. 2. andersumt, wogn Erigliehbader diermit eingelaben

de Bebingungen fonnen in Wie Bedingungen tonnen un-ewischen auf der Stadtrathsfanglei ebergeit eingeleben werden. Mannheim, 4 Juni 1831. Stadtrath: Bräunig.

11298

Brugras Berfteigerung. Das hengras bor und in der ennhahn bes Beloeipeb Club

Randahn bes Relocives statub Matundeim wird Mittwoch den 16. Juni ac.. Sormitiags il Uhr. in der Relamention Jesod Sover. T. 2. 21. defemilig vergeiners. Beson dengetigung des Antices, die inglich Abends nach aller fattfinden fann, wolle man ich fin den L. Boritzenden herrn Laus Gibelskärfer. O 5. 7 hans Gideleborfer. O

Steinkohlenlieferung.

Rr. 45. Das evangelifde Burger-ofpital babier bebarf für ben Glinter 1881/92 etrea 1000 Centner Ruftrer Steinfohlen befte Qualität, beren Lieferung im Gub miffiensmege vergeben merben

foll. Magebote bierauf wollen mit ber Aufschrift Steinkohlenlieferung beite, versehen, bis jum 1 Juli d. I., Bormitrags II Uhr dei der hospitalverwaltung P 6, 4 n. d eingereicht werden, dei welcher auch die Steferungsbedingungen eingesehen werden köngen

auch die Meterungsbedingungen eingeleben werben können. Blannheim ben 2. Juni 1891. Der Stiftungeraft: Bräunig. 11096 Kallenberger.

Bekannimadung.

Die Ausfichtrung der Gad, und Dafferlettungsarbeiten für den Erweiterungsbau des Allgem Krankendaufes sollen im Wege des öffentl. Angedotes vergeden werden. Angebote auf diese Arbeiten sind verschoffen und mit der Aufschrift verschoffen und mit der Aufschrift verschoffen und mit der Aufschrift

"Angebot auf Gass und Bafferleitungbarbeitenfür den Erweiterungsbau bes Allgem, Krankenhaufes"

Allgem, Kranfenhaufes"
bis spätestens
"Wittmoch, den 17. Juni d. J.,
Bormittags 11 Uhr"
an unterfertigter Stelle einzureichen, zu welcher Zeit dieselben in Gegenwartetwa erschienener Bieter eröffnet werden.
Ebenbaselbst liegen die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht aus und fornen Arbeitsverzeichnisse gegen Erfax der Umdruckfosten in Eupfang genommen werden.

men werben. Mannheim. 2. Juni 1891. Das Hochbauamt: Uhlmann.

Forlenholy-Lieferung.

Gr. Rheindauinspeciion Mannheim vergibt die freie Lieferung von forsenen Pfählen in ben Floshafen bei Mannheim

und gran:

83 Etild je 14 m. lang, 38 cm.
kart und
33 Stild je 10 m. lang, 35 cm.

giari. Submissionsbedingungen und Angedotssormulare liegen dahier nut. Zuschlagssrift 8 Tage. Ange-bote sind die jur Submissions-

Samftag, 20. Juni I. 38... Bormittags 9 Uhr einzureichen. 11222 Mannheim, 4. Juni 1891. Brohh. Aheinbauinspection. 11222

Lieferung Mafdinentohlen.

Ro. 1016. Der biedjährige Kelt-bedarf an Maldimenfohlen für das Kannspumpwerf K. 3. ca. 1500 Etr., foll im Sudmissionege vergeben werden. Angebote, welche pro 50 Kilo gestellt sein mitsen, find späte-tend bis Marten den 15. d. 1924.

stend bis Montag, den 15. d. Wits., Wormittags 11 Uhr bei unterzeichneier Stelle, ver, siegelt und mit entiprechender Ausschieden, woselbst die Bedingungen eingerseichen werden können. 11900 Rannbeim, den 9. Juni 1891.

Tiefbanamt. Mabher.

hans Berfleigerung.

Strigerungs : Ankundigung. 3n Folge richterlicher Ber

In Holge richterliche Beringen Marin Stödle bier am Montag, den 22. Juni 1891, Machmittags 2 Uhr, im Rathbaufe baheer bie nachderschene Liegenichaft einer öffentlichen Berftrigerung ausge-Befdreibung ber Liegenfchaft.

in Gifen gewölbtem Reller um einfiddigem Denterbau babie jenfojes bes Redars im Bflügers

Pit. J 1 No. In, nen begeichner In 116 ber Mittel ftrafie, im Mahn von 158,18 gm neben A. Riumpf, Frang Wein igigt ju 18,000 B lage: achtschitaufend Mark. Mannheim, den 22. Mai 1821. Der Lolltrestungsbeamter Großt, Notar. Blattes. recht und Rari Ochaegler

Shunafiaft etibeilt Rade

Raberes im Berlag.

Steigerungs - Anhundigung.

In Folge richterlicher Berflaum tro bem Kramer Albert Welfe tb beffen Chefrau Karoline gel adlijch bier am 2007

Camiliag, ben 20, Juni 1891 Radmittage 2 Uhr. im Nathbanie baber bie nachb idriebene Liegenschaft bffentli verfteigert, wobei ber endgiltb Jufchtag erfolgt, wenn ber Scha-

Beidreibung der Liegenichaft. Das breiftodige Wohnhaus m Gaupemwodnungen und gewöll tem Sonterrain, fowie funf

tem Sonierrain, lowie fünfthötigem Seitenbau, bahier jenfeits des Redars im Pflügersgrund, Lit. D 1 No. 2, nem bezeichnet Ro. 27 der 10. Cluersfraße, im Raße von 272,60 gm. neben Philipp Jimmermann Chelente und Rifolans Schmitt Chefrau, geschützt in . 24,000 R. sage: Bier und zwanzigtaufend Warf.

Bannbeim, den Vo. Mai 1891.
Der Bollftredungsbeamte: Größ, Rotar.
Mattes.

Steigerungs Anhündigung In Rolge richterlicher Berfit gwerben bem Gariner Beinr

Gbert biet, am 9888
Donnerstag, ben 11. Juni 1891,
Rachmittags 2 Uhr.
im Rathbarte badier die nachbes
jehrhobenen Liegenschaften einer
offentlichen Berkeigerung ausgejeht, wobet der endgittige Ruschlag
erfolgt, wenn der Schähungspreis
mindeltens gehoten wiede

Bridgreibung ber Liegenichaften 1. Das breiftödige Wohnhaus (Edhaus) bahier, jenjeits bes Redars im Pfligerögrund. Lite. F i Rr. 1. neu bezeichnet Wittelstraße Ar. 30 und 12. Dieerftraße Rr. 25 mit dreiftödigem Fligeriandau neben Georg Dugeorge und Giraße, taxiri zu 35.000 Me. igge: fünf und deeiftig innfend Mark.

2. Lgb. Kr. 16½. 19 ar 30.96 qm Acer in der unteren Mühlau neben Gr. Domänenärar u. befj. Ludwigsbahn tagirt zu 2800 M. sweitaufenondthunbert

Der Bollfrechungsbeamte: Großt, Roiar: Wattes,

Sahrnif : Perfleigerung. Mus bem Radlag bes ? Bu-

chneiders Herrmann Brann, merden dahier m s Ar. 4
Donnersiag, 11. Juni 1891,
Rachmittags 3 Uhr
1 gold, umd 1 filb. Talchemubr,
1 gold, ette, herrenffelder, Leibweißieug einige Bücher und 1
Reizeforer is. gegendaare Fahlung

verffeigert. 119 M. Gros. Maifenrichter. Deffentliche Berfleigerung. Donnerftag, 11. Juni b. 3... Radmittags 2 Uhr werbe ich im Bfanblofal in T 5, 5

11 aufgerüftete Betten, 2 Rieb berichränke, 1 Waichkommobe un 1 Nachtischemmit Blarmorplati 1 Regulateur, 1 Rähmaldine, 2 Tilde, 1 Boselfäfig mit Kanarien-vogel, 2 Gupöfiguren, 1 Wagen (nene Priffdenrolle) mit Sod und Müde gegen Baarjahlung im Kollftradungöwege öffentlich

versteigern. Runnheim, 9. Juni 1891. Hibscheriger, Gerichtsvollzieher B 5, 4

Bengras-Verfteigernug.

Das vierstöckige Wohnhaus mit Ranfarden Litera U 5 Ro. 27, im Radyschalte zu 192,32 D.-M., im Rohdaue, wie solches im Geundschafte zu 192,32 D.-M., im Rohdaue, wie solches im Geundschafte zu 190,000 M. bat, wied am:

Wontag, den 15. aus Benfar Biesen zu 150 Worgen Wiesen zu 150 Worgen Biesen Biesen zu 150 Worgen Biesen zu

Chrharbt. Rentmeifter

Eleeverfteigerung.

Samftag, den 13. 3mmi lafit Frau Bofthalter Beng im Gafthaus "zum Pflug" in Ball+ ftabt 200 Ar Riee von bortiger Gemarking I., II. u. III. Schur erfteigern. Zahlbar Martini 1891.

Bis 160 Mark jahle ich für alte beutsche und ausländische 11502

Briefmarken und Policouverts mit eingeprägter Bohmann, Samburg, St.

Jur Beachtung. Alegen Uming verfaufe meine vorrättigen Kochbeebe gu außerwöhnlich billigen Benfen, Reparaturen werben fcnei

With Baumüller,

64.7. Nach Stud. phil. ertheilt billig Mach. 11096 hilfeftunden. Diff. intl. Nr. 10463 an die Expedition d. Bl.

Mannheimer

Bither - Club Conntag, 14. Juni 1891 Ausflug mit Musik nach Renftadt an ber Saardt

nud Umgebung. Raberes burch Runbichreiben. 1276 Der Borftanb.

Gefangverein Bavaria. heute Dimmoch Abend 9 Ub: Probe.

Um vollgabl, Ericheinen bittet 1835 Der Borftanb. "Frohfinn." vente Mittwoch Abend 84350 Probe.

Bejang-Ellnterhaltungs-Berein "Gugenia" Mirmoch Abend 81/4 Uhr

PRORE. ilm vollgähliges Gricheinen 10634 Der Borftanb.

Mene Commer: Malta-Kartoffeln per Bfb. 20 Bfg. Rene

Matjes-Häringe (Caftelbay)

Gorgonzola empfiehlt. Erust Dangmann, N 3, 12.

Borgüglicher Alter Korn-Branntwein.

Beftel Diftillat, obne Gemily; u. ohne Buder, reell gebranni ms Gerftenbarrmaly u. Rog. enforn von E. S. Mager leifch, Wismar a. Offfee

Herm. Hauer, N 2, 6. 11110

Lorbeerbäume.

Schone ftarte Aronenbaume, geeignet für Gafthausbefiger, Beranbas, gro-Bere Garten ac. vertaufe unter bem Berthe, wegen Platmangel und find folde in meiner Gartnerei BBalbhoffirage 29-31 ju befichtigen. 11131

A. Prestinari, Sandelsgäriner.

Ung- und Sadeuleitern fiets auf Lager bei 108

Gummi - Waaren - Bazar B. Oppenheimer E 3, 1 Manuheim E 2, 1. Wo man ben Giord er wartet und gur Straufen. pflege empfehle ich mafferbichte



Rinberbetten Britgateure Butterrohr matte, Babe

Soxhlet Milch-Apparate, Prof. Dr. Sexhlet



Krieger-Verein.

Camftag, 13, bs. Mis., Abends 9 Uhr Mitgliederversammlung

im Lofal B 6, 6 (Pring Friebrich). Um punfiliges und gablreiches Ericeinen erfucht Der Borftand. Die hiefige Diakonifienaustalt seiert Donnerstag, den 11 Juni. Rachmittags 2 Ufr ihr

Jahresfest 11923 in ber Anftaltsestapelle, wogu Jebermann freundlich eingelaben ift

Gladbacher

Tenerversicherungs-Gesellschaft. Dir bringen biermit gur Ungeige, bag mir bem Beren Rarl Menger, Kanfmann in Mannheim eine Agentur unferer Gefellichaft übertragen haben. Rarlbrube, ben & Juni 1861.

Die General-Ageniur. Joh. Friedrichs.

Bezugnehmend auf obige Annonce halte ich mich zur Bermitte-lung von Feuers. Explostones und Glas-Bersicherungen bestens empfohlen und erkläre und zu jeder Austunft gern bereit. Mari Metzger.

Wir Seehren und hierburch jur öffentlichen Kenntnig ju beingen, bag wir eine Agentur für Mannheim 11258

Herrn Heinrich Hartmann

dasaibst Q 5, 28 ibertragen haben und empfehlen benfelben gum Abidius von Un-fall-Berficherungen beftenb. Dochachtungsvoll

Hansentischer Lloyd Berficerungs-Actien-Gefellichaft in Damburg. Die Subbirection Karleruhe. D. Meff.

Burgest. Beachtung.
Auf die gestrige Annonce bes D. Bossin, ertiere ich ber geehrten Ginwohnerschaft Mannheims und Umgedung, daß ich niemals Betreter besselben gewesen din und bater benfelben ge richtlich belangen merbe

Boefogtungsvoll A. Wiele, Gürtlerei & Bernichelungsauffalt, Erfte Reparatur Berfftatt, D 5, 1.

Billig und icon find die in Gifenguß eles gant ausgeführten fleinen

Relief-Bilder von Raifer Wilhelm I, Raifer Friedrich, Raifer Bilhelm II, Raiferin Mug. Bictoria, Fürft Bismard, Graf Mottte. Wifimann, Dr. Beters, Emin Pafcha, Dr. Windthorst u. f. w. Bu beziehen burch

Reinert,

Mannheim. Alleinverkauf für Mannheim, Heibelberg, Karlsruhe, Ludwigshafen und Worms. Solide Bertaufer gefucht.

Großer Mayerhof.

ONCERT ber achten Throler Gangergejellichaft Blonner ans Bungbrud.

2 Herren. 11319

Anfang 8 Uhr. Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung. Sinem verehrl. Bublifam, meinen Freunden u. Befannten, for mie meiner geehrten Rachbarichaft bie ergebene Angelge, bas to bie II 9, 261 2 Reftauration II 9, 261 2

übernommen und eröffnet habe.
-Gleichzeitig empfehle ich guten Mittags. und Abenbuich, fomle reine Beine und vorzägliches Bier (Aftienbrauerel Bowenteller) u. bitte um geneigten Bufpruch.

Sociadiungsvollft Heinrich Emig.

Luftkurort Auerbach. Station ber Main Redarbahn zwifden Darmftadt und Seidelsberg am Fuße bes Meliboens und Anerbacher Schleffes. Bentondpreis IR. 4—5 pro Tag (incl. Rimmer), Lefeninmer, geo Gpeifelate, parlartiger Garten mit Spielplat. Baber. Portier a Babnhof. Proivecte und Ausfunft durch den Befiber

G. Diefenbach. Geichäfts-Empfehlung. Den titt Berrichaften, Sotellere ic. Mannheims und Umgebung jur gefälligen Rachricht, bag ich unterm heutigen ein

Stellen-Vermittelungs-Bureau eruffnet habe und febr unter Buftererung befter Bebienung gefcabten

Auftrögen gerne entgegen. Podadingsvollft frau Gindorff, G 7, 61/2.

In der Synagoge.

Donnerstag, ben 14. Juni, Abends 7½ Uhr. Freitag, ben
12. Juni, Margent 9½, Uhr. Predigt und Confirmation.
derr Sindernddinger Dr. Stedelmacher. Freitag, den 19. Juni,
danie,
imels.
Fin der Clause-Syntagoge.
Fiddie
Freitag, den 12. Juni, Morgens die. pr. Predigts
1804 derr Stadisabiner Dr. Appel.



IX. Velociped - Wettfahren.

Infolge eingetretener Hindernisse findet dasselbe am nächsten Sonntag, den 14. bis. nicht statt, sondern wird auf

Sonntag, den 28. Juni

Velocipedisten-Verein Mannheim.



Suppen- und Tafelfrebje, Hummer. Blanfelden, Abeinfalm, Foreflen, neue Garinge, Seezungen, Eurbot; Rehe: Rehiemer n. Rehichlegel, Enten, Ganfe, Sahnen, frangof. Poularden.

Theodor Straube, N 3, 1 Che

gegenüber bem "Bilben Mann"

Rene Commer: Malta-Kartoffel, In. italienifche

Maties-Bäringe Johann Schreiber

Medarfir., Bedarvorfindt, Armargarien, Sowehingervorftabt.

Heinr. Thomae

ErdbeerenfürBowlen Ananas-Erdbeeren Frische Apricosen Spanische Orangen.

Frische Behnen Frische Gurken Frische Spargeln. Telephon 514.

Borgugl. Caftlebab. Matjes : Häringe Malta-Kartoffel

Ung., ital. n. bentiche Salami Cerveiat n. Braunich. Lebertourft. Corned beef, Zunge affes and im Musidmitt.

Mullow's div. Pains hodfeine Delicateffe 11822 Anchovis-Paste Shrimp-Paste

Feine Rafe Beftphal. Bumpernidel. Herm. Hauer N2,6

Blaufelchen Makrelen unb fonftige 11326 Geer u. Fluffische Ph. Gund, D 2, 9,

Ital. Kartoffeln

im hiefigen Kaufhaufe bei orn. Schund & Sie. Isgand, find Korbmeije à M. 8.50 per Str. sowie neue rothe Zwiebel au 8 Mf. per Ctr. abjugeben. 11268 M. Rothweiler, E 6, 8.

Lang-Annitut J. Schröder Schwarzes Lamm. Die Anterrichtsflunden des

Extra-Aurles finden Dienstag und Donnerstag. Abende 4:9 Uhr ftatt. 11824

Heirath. Gin Kanfmann, 30 Jahr alt, evang., von angenehmen Keuhern und gutem Character, wünscht sich mit einem Ardulein ober jungen sinderlosen Wittwe mit Bermittler nicht ausgeschlossen. Bermittler nicht ausgeschlossen. Offerten werden unter K 61155b andaasenstein der Woller R. G., Mannheim zur Wetterbesorberung erbeien.

Empfehlung. Den verehrlichen Damen bie ergebene Mittheilung, daß ich mich als

Hebamme 10 Rleine Ballftabtftr. 10 niebergelaffen babe. Sochachtungsvollst

Amalie Stein, grb. Commann, Supothelengelder 3. Reineri, T 2, 8.

the langen

Befunden und bei Gr. Begirts amt beponirt: 1 2000. 1 Schliffel.

1 Gerbiettenring. Merloren

Ein hundehalsband verloren, (ges. G. Gener, J 1, 12, Mannb.) Abzugeben gegen Belohn. J 1, 12 2. Stod. 11206 Berforen eine filberne Damen-uhr zwilchen L 4 und B 5. Abzageb. geg. gute Belohnung B 5, 15.

Gin alter Rronthaler gmifchen M 4 und 8 i verforen gegangen. Abyugeben gegen gute Belohnung in G 7, la, 2. Stod rechts. 11282 Box Anfauf wird gewarnt.

Enflanten

Geftromte Dunbin (Ulmer-Friebrichefelberftr. 18. Bor Anfauf wirb gewarnt. 11203

Ankauf Gange und haibe Oxhofte

Derm. 20b. Gtern & Co., D 7, 15.

Lumpen, Papier, Glafden, fleine u. größere Onantitaten Beitungspapier werben bie boditen Breife bejahlt. 2349 M. Ruch, J 3, 30.

Gebrauchte Dibbel u. Betten ZC 2, 15, 4. Ct. linfs. Milanf bon getragenen Rlei-Chiefeln. Carl Gineberger, H 1, 11.

Getragene Aleider Schuhe u. Stiefel fauft 4993 A. Rech. H 5, 1a.

2 Borbeerbaume ju faufen gefucht. Abreffen unter R. H.

Herkan

ju vertaufen. Dafielbe wird billig abgegeben, weil Befiber nicht bier mobnt. Rab, ju erfragen bei Bofebb Gutmann,

Daneberfauf. Schones Baus mit Diepgerei, gute Lage, mo Soweinemehgerei mit gut.Runb. caft getrieben wirb, gaben frei, megen Welchaftenufgabe fofert gu perfauten.

Rab. J 7, 7, 2, €t. 11128 Ein neues, 4ft8d. Wohnhaus, Sinfahrt, großer Dof, Werffhatte, in einer guten Lage für jebes Gefchaft geeignet, unter gunftigen

1 Wohnhaus mit Laden in ber Italie bes Maverhold fehr billig unter guten Bebingungen zu verfaufen. 11244 Rah, bei Levy, F 2, 10 8. St. Schreibmaterialien-Bandlung

mit Buchbruderei mit Suggeruderei in einer größeren Garnijonöftabt am Ahein, in unmittelbarer Rahe höherer Lehranftalten, mit guter Kundichaft ist anderer Unternehmungen wegen preiswerth balbigft zu verkaufen. Off. u. R 12 an die Annone. Typed. von heinr. Eisler, Fuststr. 6, Rainz erdeten. 11312

Bäderei.

In Prima Lage ift per fofori mielhen und auch ju vertaufen. Bu erfragen bei 9613 Joseph Gutmann, B 1, 8, 2. Stod.

Gin freundliches Dane mit icomem Sof, in befier Lage Dannheim's, welches fich ju jebem Gelchaft, besonbers aber für beffere Beine und Bierwitth foaft eignet, ju verfaufen. Raberes bei Guftav Buner,

A 2, 2, parterre. 2 große Delgemälbe, Runft. Objecte werben im Auftrag febr billig

abgegeben. 10915 Bu erfragen Q 1, 8, (Laben) Boultanbige Wirthfchafteein-richtung, eichen. Buffet m. Bref-fton, 2 antile eichene Schränfe u. Commode m. Auflah, 6 neue Rofi-haarmatrahen, 8 Waichfammode m.

Rarmorplatten, 6 pol. Shiffonier und viele neue und gebr. Möbel zu staunend billigen Breisen. 8919 J. Pollatichef, J 2, 7. Cammilides Birthichaftein-ventar mit Breffion ift ju verfaufen. 9986 Kl. Saalbau, O 7, 16, 2. St. Gin Gisichrant ju verfaufen. 0928 J. 5, 4, 4. Stod.

Einrichtung, beftebenb aus Thele, Schrante u. Real mit Sach und Schublaben, fur Spezerei, Baderei und Birthicaft, billigf ju verf. Ras. U 5, 10. 10976 Gebr. Bheicleite billig au verk. 11262 A 3, 4, im Laben. Wegen Umpug ift ein noch aut erhaltener Derd zu verk. 11254 ZC 2, 12, 2. Stod rechts.

Raffer-Sortirmafchine, Leere Faffer, Riften ic. ju vert. 11287 helwig, M 2, 8. Eine Blufdmöbelgarnttur aus Mahagonibols, Tifd, Copha, 6 Stuble. Spiegeligrant billigft

pu perfaufen. 11: Raberes in ber Expedition. 11280 Gin Doppelichreibtifch mit Muffan (24 Brieffacher u. Buder. forant, natur eiden, raummangelöhalber ju verfaufen. 11154 M 1, 2, Laben.

Eichene Bettlabe u. ein Tifch şu verfaufen. 1111 H 8, 16, Jungbuich, 4. St.

Ein fast noch neuer Brunneu-ftod mit allem Bubebör nebst Wassertrog, ferner 2 ftarfe eiferne Säulen billig zu verlaufen. Räheres G 3, 16.

Ein Mufgug, namentlich für hopfenbanbler geeignet, fomie ein Splabrunner. billig ab-faufen und merben billig abgegeben.

S. Simon & Co. Ein neues Bhrielette prima Fabritat billig ju vertaufen. 11289 K 4, 13, 8. Stoff. Ein gut erhaltenes Bheielette

billig gu perfaufen. Das. K 2, 13n, part. recht. Gin Bagen mit Obftftand

pu verfaufen. 1086. B 4, 10, part., Sif. Andzichtische, Garderobe-ichränte u. i. iv. billig zu ver-taufen. T 2, il. 10197 Gin guterbaltenes Regenfah billig ju verfaufen. D 3, 9. 1123

Bmei junge achte Spiger. hunde ju verfaufen. Bu extragen in ber Orpeb. Ranarienvogei, vor ,ugl. Ganger, verfaufe unter Garintie, 4488

Stellen finden

Maschineumeister

Defterreid . Ungarn, Belgien und nach einer fubeurabatiden Residenzstadt

tudtige junge Leute. 11815 Unfere eingeschriebenen Mitglieber belieben qu. Abreffen behuft biretter Bewerbung ju verlangen.

W. Hirsch's, haupt- und Central-Bureau E 3, 2.

Arditett oder Bautechniker

(flotter Zeichner) auf ein Bau-u. Architefturbureau in Mannheim gefucht. Geff. Offerter mit Bebenstauf und Behalteanfprichen find ju richten unter D einen an Saafenftein & Bogler, A. G., Mannheim.

Gefucht ein angehenber Commis mit Renntnif ber Rohlenbrande bon C. E. Hoff & Co., Strafburg.

Birth gefucht. Burble gur bie Birthidaft jur Grafenau" an ber Raferthaler. traße mirb ju balbigftem Untritte ein tlichtiger, tautionsfabiger Birth als Bapfler ober als Diether bes gangen Anwejens 92326

Maberes Somenteller, B 6, 15. Ein geletzter, junger Mann, mit Kenntnissen der Material-waren.Branche u. Kundichaft als Retsender gesucht. 10402 Gell. Dis. unter M. R. 10402 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Bur bie Musfahrung größerer Sochbauten wirb ein tüchtiger Sauführer

gelucht. Direction ber Bfalgifchen Gifenbahnen in Bubwigehafen am Rhein. Tüchtige Baufchloffer gef. 11183 G 6, 21.

Cüchtiger Mechaniker für feine Dreharbeit fann fofort ertreten. 11172 Bilh. Walb, geidelberg

Einige tiichtige Schlosser fucht gu bauernber Arbeit Bucherfabrik Waghanfel.

Gute Schreiner gefucht. 1088 L. 4, 5.

Tügtige Banfdreiner gefucht. F 7, 161/9. 11144 Gute Schreiner gef. L 4, 5, 11205 Riftenmacher fot. gel.

1. Mannb. Riftenfabrit, J 2, 4. 10579 Sutider gefucht. Q 3, 17.

Schneider Tuchtige Großftild - Arbeiter finben bauern Beichaftigung. bauernbe und lohner 11306

Rud. Pfeiffer, Landan, Biely.

Damen, welche einen größe ren Befanntenfreis haben, Belegenheit ju einem lohnenben Rebenverblenft burch ben Berfauf pon Bielefelber Leinen, Tifchzeug u. Zafchentlichern für ein leiftungsfahiges Gefcaft. Offerten unter H. T. Rr. 10413 pofil. Bielefelb.

Cofort ein reinliches, fleiftiges Mabden für banst. Arbeiten gejucht. Rab, im Berl. 8800

Gefucht auf gleich u. Johanni-Biel, mehrere Berrichafte- unb nb Rinbermabden. 9451 Bureau Bar, P 4, 15, 2 Gt

Luchtige Madchen werben gefucht unb empfohlen. 9867 Grau Schufter, E 5, 5.

Tüchtige Arbeiterinnen und orbentliche Lebrmabchen fofort gefucht. Geschwister Wiesner,

G 3, 7, 2, Stod. fofort gefnicht. 11120 Ein givernaffen for Erfer gerfon gu Erfte Mannheimer Inpograph. madchen ober altere Berfon gu einem Sinbe von einem Jahre 2, 10, 1246 Benbling Dr. Dass & Co. gef. Rab. i. b. Erpeb. 11069 10259

1 Dienlimaden gu fof. Gintr. Arbeiterin jum Rleiber machen gelucht. 111. L. 12, 8, 4, Stof.

herrichaftes und bürgerl. Roch innen, haus- u. Bimmermadchen mit guten Empfehlungen fuchen und finden fofort und auf's Biel Stellen. 11267 Stellen. Gr. Gindorff, G 7, 61/2.

1 Lehrmädden aus anftanbiger Familie fofort gefucht. Berthold Flegenheimer, Q 1, S.

Gin Madchen aufs Biel gef. 10858 Solib. Mabchen, b. icon in befi. Dauf. geb. per Biel gefucht, 10885 L S, 6, part. Gin Mabchen von 15-18

Jahre für bausliche Arbeiten gef. 10870 B 4, 10, part., Sil. Gin orbentliches Dieuftmab. chen für hausliche Arbeiten fof. gefucht. Raberes K 3, 14, 10588

Tüchtiges Mabchen, welches burgerlich fochen fann u. hausübernimmt, auf's efncht. E 2, 12. In ein feineres botel-Reftauration wirb eine tüchtige

Biiffet-Dame gefucht. Dafelbit kann ein Roch-fräulein eintreten. 11284 Räheres in ber Expedition.

Köchin.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgert, fochen fann und gute Zeugniffe hat, aufs Ziel gesucht. 11247 Räderes im Berlag.

Röderes im Berlag.
Rödin, Hause u. Jimmermädchen finden aufs Ziel aute
Stellen. I 8, 12. 10865
Gefucht auf Johanni-Jiel und
zieich hofel-Restaurante u. gute
dürgerliche Köchinnen. reinliche
hansmädchen, junge u. gefehte
Kindermädchen. 11316
Bürean Bär, P 4, 18, 2. Stod. Jung Madden für Kinder u. Dautsarbeit a. B. gefucht. 11808 L 18, 10, 3. Stod, links.

3ch fuche für ein feineres Saus auf's Biel eine folibe mit guten Beugniffen verfebene 10418

Brivatföchin fomie fof. mehrere Sausmadden. Grau Langenftein, P 3, 9. Dienstmabchen jeber Art finben gute Stellen und fonnen billig ichlafen. G 4, 21, 4. St. 11820 Züchtige Dabden für Ruche und Dausarbeit finden gegen hoben Lohn gute Stellen. 11921 G 4, 21, 4. Stod.

Lüchtige Röchin n. Jimmer-mabchen für Sotel joj. gej. 11261 Burean Fubr-Solb, B 2, 5. Monatofran gef. 11272 L 11, 29b, 2. Stod.

Stellen suchen

Eüchtiger erfahrener Kaufmann

40 3. ait, sucht geetgnete Stelle als Buchhalter ober Dis-bonent. Caution fann ge-tiellt werden, Offerten unter K. 1548 an Rudolf Moffe. Mannheim.

Ein gefehter Raufmann, coutionsfahig, fucht per fofort Comptoirftelle in einem Engrosober Sabrifgeichafte, gleich mel-der Brande, am biefigen Blage. Offerten unter A. Z. 6758 an bie Expeb. be. Bl.

Gin junger Mann municht porerft mit ca. 4 Dit, an einem gutgebenben Be- Comptoir fofort ober fpater Sfferien unter N. Ro, 6999

beforgt bie Expedition. Gin Sachhändler.

melder viel mit Badern vertebrt, lucht die Sertretung einer aus-wärtigen, leiftungöfähigen Brej-hefenfahrtf für Mannheim, Lub-Offerten unter Rr. 11269 an die Expedition. 11269

Monteur.

Gin im lander. Majdinenfach Ronteur und Berfführer juch gaffenbe Stellung, auch als Ber-läufer. Offert. unter R. R. Re 11801 an b. Exped. d. 36. 11301

Ladnerin.

Tildtige erfahrene Berfauferin fucht balbigit Stellung, gleiche viel welcher Brande, Gefl, Offere en unter L. K. 173 an Ruboff Moffe, Angeburg. 11215 Edriftliche Arbeiten merben

gegen mabiges honorar in den Mittages is, Abendftunden in und auher dem Sanfe beforgt. Raberes im Berlag. 5311

Bum Bügeln in und auger bem Baufe mirb angenommen. Q 1, 19.

Fraulein

juct sofort Stelle als Ber-täuferin ober Kassierein gleich-viel welcher Branche. 11257 Offerten unter C. Z. Ro. 11257 an die Expedition d. Bl.

Gine tilchtige Ladnerin, in ber Delifateffene, Conbitoreie u. Rurge maarenbranche erfahren, fucht per sofort Stellung. 11235 Es wird weniger auf hoben Gehalt als auf gute Behandlung

gefehen. Dfferten unter Ro. 11235 an bie Expedition b. Bl. Röchinnen, Saus- unb Bimmermabden mit guten Empfehlungen juden unb finben

mife Biel Stelle. Bureau Gubr Dolb, 8 2, 5, Gin Mabchen gefehten Alters, bisher Sausbilterin bei einem herrn, fucht abnliche Stelle for ort ober ipater, bier ober aus-

marts. Dab, im Berlag. 10719 Sine reinliche Frau wünicht Monatsbienft. O 6, 2, 4. St. 2012 Ein Mabchen municht Be-ichäftigung im Naben u. Fliden, 0 5, 1, 5, 61.

Eine tuchtige Bilglerin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Raberes H 2, 19. 9088 Ein junges Mabden, welches alle hausarbeit verrichten fann, wünicht zu fleinerer Familie aufs Ziel Stelle. 11258 8 2, 10, Laben.

Eine reinliche Berfon municht ein Comptoir ju reinigen. 11264 Q 4, 17, 8. Stod.

Ein Rabden, im Aleibermaden, Weifinaben u. Bügeln gelbt, fuche Stelle als Zimmermabden. 11266 Fr. Gindorff, G 7, 614. Fr. Gindorff, C 7, 6%.
Sine ja träft, Frau empfiehlt fich im Waschen u. Buyen.
11238 G 5, 24, 3. Stock.
Sine junge Frau wünscht Besichäftigung im Waschen u. Buyen.
11237 C 3, 20.

Beidaftigung im Raben u. Aus-beffern. Muf Berlangen auch

Für einen jungen Ramt aus gufer Familie, mit Berechtigung aum Einjährig freiwilligen Ri-litärdienste, wird in einem größe-Sanbeld- ober Fabrifgeichaite

Lehrling für ben 15. August nachtem ge-jucht. Durch went fagt bie Er-bition b. Bl.

Michnefuche gum Betrieb eines

Colonialwaarenn. Cigarren-Geschäfts

per fofort ober fpater. Differten mit Breis unter G. 1545 an Rubolf Moffe, Rannheim. 3n befter Gefchafisiage, ein

iconer, geräumiger Laben mit Labengimmer, möglichft mit zwei Borfenfter per balb ju miethen Schriftl, Offert, unter P. Rr. 10847 an bie Erp. b. Bl.

Magazine

ein geräumiges Magagin nebft gu vermiethen. 92db. beim Sausvermalter, Raufmann 10696 Joh. Hoppé, N 3, 9. G 7, 15 gr. Zabafmagajin anbern Rweden ju berm. 9704 G 7, 28 1 Beinfeller part

H 7, 21 Magagin nebft Comptoir für jebe Branche geeignet, per 15. Juni ju vermiethen bei 7304

Gebriiber Rippert. K 3, 13 gr. belle Berfft. L 2, 3 1 granmige Bett-Magagin mit ober ohne Bobm. ju permiethen.

P 7, 15 Barterre Raume als Bureau Sis 1. Juli

R 6, 2 1 Berffidtte mit ob. ohne Wohnung ja vermierhen. 9985 Grober, tiefer Reller inmitten ber Stadt gu vermiethen. 9840 Raberes O 2, 10.

Größeres Magagin in befter Lage, für jebe Brnnche gerignet, jofort ju vermiteiben, 2166 Raberes Q 2, 11,

MARCHIVUM

Paden B 2, 7 Barterremohnung.

D 4, 6 Laben auch als nit anstoßendem Zimmer und teller ju vermiethen. 9185 Nab. D 4, 6, 2 Treppen.

Rheinftrafie. E 7, 1 ift ein Laben, auf Bunich mit ane toftenbem Bimmer, auch fur Buren febr geeignet, fof ju ber-niethen. Ausfunft wird ertheilt

E 8, 14 Comptoit gu ver. 4, 17 Compteir-Befali-permietben. 10011 m vermietben.

P 4, 9 Saben mit Bohng. au Burenu greignet, ju vermiethen. Raberes 2, Stod.

Q 4, 13 14 Saben, bell u. geräumig, febr allengeichaft geeignet, mit gro-gerem reinlichen Reller g. verm. Bab. G 8, 8, hot. 9478

Laben.
Ein gut gehendes Spezereis u. Sietualiengeichöft ift mit schoem Zaben, schoner Wohnung, von 3 36 4 Rim. mit Neinem Magazim ofort zu vermieihen. 11129 Räheres J 7, 7, 2. Stock. Bur Comptoir u. Sager,

1 fcone Raume u. großer Reller pr. Auguft ju vermiethen, 8789 In 2it. L 14, 4, im Dof.

Laben mit unb ohne Wohng. fofort ju vermiethen. 10848 Jacob Doll, ZJ S, 1.

Breiteftrafte, große Birth. fchaft ju vermiethen. Rab. J 7, 7a, 2. St. 10181 Butgebenbe Rapftwirthichaft

fofort ju vergeben. Rab. J 7, 7a, 2. St. 1 Brifeurlaben mitanflogenbem Bobngimmer fof, ju verm. Maberes im Berlag. 10201

Saben ober Bareau mit anflogenbem Bimmer in iconfter Lage ber Stabt ju vermiethen. Maberesburch Rubolf Doffe, Mannheim.

B2,5 part., 6 gim., Riche geiheilt für einen Geschaftsmann geeignet, ju vermiethen. 11000 G7, 22 3-4 Gausselle.

fogl. beziebbar ju verm. 10048 Bubehor ju verm.

tiegante Beletage, 2 Balfone, Erker, 12 Zimmer m. H 7, 18 2. Stod, frbl. Salon, Babecabinet eventuell auch der Garten nebst Ge- langen fann auch Comptoir im machbhaus, fofort ober fpater | Doje baju gegeben merben, ebenf gu vermiethen. Wegen Beficht. ber Wohnung beliebe man H 8, 4 2. St., abgeicht. Wohn., sich au Handungermalter Kaufm.
Inh. Hand Bank vermalter Kaufm.
Inh. Hand Bank vermalter Kaufm.
In v. Mah. 2. St. 1. 10842 Joh. Poppé, N 3, 9 311 menben, melder über bie Bebingungen ber Bermiethung Austunft ertheilen wirb.

10691 C 2, 2 Simmer u. Ritche miethen. 12271

C 3, 3 gerdumige Waupenstein v. 10585 Rubehor bis 1. Juli ju verm. Raberes 8. Stod. 1056

C 4, 12 Reughaufpl., feiner gleich ober fpater ju v. 2. Stod, 7 gt. Rims Rab. bafelbft. 10040

The description of the state of

D 2, 3 Mohnung, bestehend gubehör auf 1. Juli zu verm. Räheres im Laden. 8359

Planken D 2, 9 Belle-Stage mit Bale fon, 5 bellen Bim. fammt allem Bubebor ju vermiethen.

D 4, 5 &th., 1 fl. Wohnun D 4, 7 hinterbs., 2 gim. Raberes 9. Gtod.

D 6, 1 Beughansplat, 2. St. Ruche und allem Bubehör, 1. Juli ju verm. Rah Bart. 9081 D 6, 13 1 fi. Wohng. n. b. D 7, 13 ift ber 4. Stod. 6 gintmer in. Bu-behörde ju permiethen. 6452 Räheres P 2, 1, 2. Stod.

D 7, 21 2, Sted, 6 Bim. 11. E 5, 14 | leeres Barterre-Strafe gebend, ju verm. 10219

Beheinstraße.
E 7, 1 Renbau, ift eine eleg.
wovon 8 mit Barquet, Babezim,, Rüche u. Zubehör im vierten Stode
zu vermiethen. Mustunft mirb ertheilt 8. Stod. F 6, 3 Bart. Woon. f. Lab.

1 4, 3 3. St., 6 Bim., Rache event, fruber ju verme. F 4, 15 1 Wohng im Sibs. perm. Ras. 2. Stod. 5008 Mingftrafe F 7, 25

5 Gaupengim, mit Ruche unb Bugebor gang ober getheilt an rubige Leute billig ju verm. Raberest 2. Stod. 10841 F 8, 14 2. Stod, 8 Bim., unb Bubebor, fowie Barierre, 8

Bimmer, Ruche u. Bubebor fo ju vermiethen. F 8, 16 2. St. 3 Zimmer Juni ob. spat. 3. verm. 9898 67, 1 º2 Rim. u. Rüche s. v. G 7, 2a 1 ff. Bobning ju v.

G 7, 2° 2 gimmer, Alfoven in Rubeb. 10216 G 7, 10 ber 8. Stod fot. Gingus. Borm. 10-12 11hr.

geiheilt für einen Geschäftsmann geeignet, ju vermiethen. 11098

B 4, 5 % große Manj. Zim., Rüche und Keller sollte zu verm. 10598

B 4, 14 % Zim. u. Küche sollte zu verm. 10244

B 4, 14 % Zim. u. Küche sollte zu verm. 10244

B 4, 14 % Zim. u. Küche sollte zu verm. 10244

B 4, 14 % Zim. u. Küche sollte zu verm. 10244

B 8, 26 % Hinterh. 2. Stod. 2 % Simmer, Küche u. 30888

B 5, 10 3. Stod, 3 gim., Ruche u. Reller behor ju verm. 10887

B 6, 17 ift ber 3. Stod (7 8im.', Kücke, Räckenzimmer u. Bubehbr) (of. 10 verm. 10692 Rüheres beim Hausverwalter kaufm. Joh. Hody, N. 3, 9. Räheres beim Hausverwalter kaufm. Joh. Hody, N. 3, 9. Räh. Löwenkeller, B 6, 10. 6928

B 6, 26 27 gegensiber H 4, 1 1 freundt. Bohn. 2 v. Bart ift bie jehr icone und H 4, 5 18., Ruce, Reller ju verm. 10717 Strob ju vertaufen.

I febr gut. ger. Reller. 10162 Н 8, 19 перессе (1. 190 %п.

H 9, 14ª mehr. Wohnungen, mit Abichlug gu vernt.

H 9, 18 3 St., fl. Wohnung gub. ju v. Rah, 2, St. 10553

H 9, 261 2. Stod, 5 8. ober gefreint ju vermiethen. Raberes B 6, 15. 8708

C4, 2 Bertflatt für jebes gub. bis Aug. ober früher, ebenjo 2. Stort au n. 9818 2. Stort, 8 Bim. n. Bubehor for

J 5, 152 st. 3. St. mehrere Mohn

J 7, 13a Bart. Bobng geeignet ju vermiethen. 10857

J 9, 28 1 leeres Simmer 10867 Ringftr. K 2, 13c. 3. Stod, abgefchl. Bobng. 2 Bimmer u. Ruche auf bie Strafe geh. gu v. 11097 Rah. 2. Stod rechts.

Juli ju vermietben. 9186 K 2, 224 1 ichon. 8 Stort. 5 8tm. u. Riche 518

K 2, 23 ber 8. Sted, ab 6 Bim., gr. belle Ruche, Reller, Magbe u. Speiderfammer, Gal. n. Baffert., für 650 Mf. pr. 1. Juli ju vermieihen, 10077 Maberes 2. Ciod.

K 3, 13 2 Stod Stbs. Rade ju vermiethen. K 4, 8 2. u. 4. Stod, Bob-Rilde, Magbtammer u. Bubebo ju vermiethen.

L 8, 6 Bismardfrage, 6 gim L 8, 72 Stemarette.. nebft Bubehor ju verm. 8058 L II, Ib fconer 4. St., 4 Bim., Rache u. Bugehör ju v. Raberes Barterre. 10500 Raberes Barterre.

L 11, 29 a gegenüber bem Stod mit 5 fleineren Bimmern nebft Bubehor ju verm. 1000 L12, 8 1 id. Bart. Bohng bebor bis Jult ju v. L 14, 4 eleg. 3. Stod, 6 Bim. m u. allem Bubeb, b. 1. Mug. gin verm. Rab. 2. Stod. 11250 Dillenviertel L 15, 8b

Bismardfraße, 1 elegante Woh-nung, 4. St., 5 Limmer, Ruce, Maget, allem sontigen Aubehor, Gas- und Wafferleitung, eleft Lie, per I. Muguft zu verm. Räheres parierre. 10202

L 15, 13 Seitenbau 2. Bobnungen fol. ju v. 10844
L 18, 2 2. St., 5 Simmer, verm. Näh, parterre. 10026 L 18 (Thorakerfir.) 13 1 leer, Manf. Sim. fofort billig ju verm. Rab. 8. St. 9807

M 2, 9 8. Stod, elegante mer, Balfon und Bubehor balb ju vermiethen. Bu erfragen im Laben.

M 2, 18 1 Bart. gim. in ben Sof geh. fo-M 7, 11 2. Stod, 6 8im. Bubefor per 1. Ceptember gu Raberes 3. Stod.

M 7, 12a, beim Raiferring, mit (donen Rebenraumen, Babe-Sinrichtung u. bgl. per 1. August er 3m nermi Raberes parterre.

N 3, 13b 1 fdone Bobund Ruche mit Bubebor Baffert. fof. ju perin. 10750 N 3, 16 8, Stod, 218im

N 3, 17 gr. Bim., Riche u. N 3, 17 gr. Beller mit 28afferl ju vermietben.

N 4, 1 2. Stod, 2 große gimmer, unmöbl., a. b. Str., and fir Bureau gereignet, per fofort ju v. 9184 N 4, 9 Battertemohnung, Epeifefam. per 1. Juli ober

Muguft preismurbig gu verm. Daberes im 9. Gtod. 11251 N 4, 24 2, St., beit, aus Bubb. 3. v. Nab, baf. 10598

N 5 Nr. 11d. 2 Doch-Borterre-Bimmer, un

moblirt an einen herrn vor Juli ab ju vermierhen. 1098) 0 2, 5 neben ber Saumpof per fofort ju vermiethen, 1042 Dermiethen.

10888
C 7, 10 neu berger, ichone Parierremahng, 5 bis a Zim., Lide, Speifelam.

10888
I 10, 5 2. Stod, 3 Zim O 3, 10 Leppe hoc, Wobstelle in Distriction of the Control of th

J 2, 16 Bbbs., 8 Rim., Ruche P 2, 31 eine fleine Wob 13 Querftraße 80, Redargarien, 9 Rim., Riche, Reller
Rab. Borberd, 2. Stod. 10541

D 5 1 3. St., 6 Sim. nebn 10542 P 5, 1 3. St., 6 gim. nebft gubeb. mit Gase u. Wafferi., fofort begiebbar, ju ver mielben burch Dausvermafter 10139 Edivab, C 1, 10/11.

P 6, 2 2 Bim. m. Aliche s. v. P 6, 11 2 3im. und Riche mit ob. ohne Berlit. ju vermiethen. 11 Nah. P 4, 18, 2. Stod oth P 7, 19 Berterre-Wohnmern unt 6 Simmern un Bubehor ju verm. P 7, 20 rleg. 280hnung per 15, K 2, 15h 3. Stod, gang ober Q 2, 11 2 gim. u. Riche 2 eimelne Leute ju v. Q 7, 18 19 # Simmet,

Bafferl, und Abichluß ju verm. Raberes 2. Stod. 1019: \$ 3, 10 Seitenb., 2 gimmer unb Rubebor au berm. \$ 3, 10 3 Bimmer, Ruche u. gubehör fofert ober fpater ju vermiethen.

S 4, 18 Renban, Bobng.

S 4, 18 gerban, Bobng.

T 2, 2| ein fl. Logis an einz.

miethen. 10879

U 1, 3 im 4. St. ff. Bobn., Ruche u. Bubebor, fogl. beitebb., ju vernt. Rab. 1 Er. boch. 10876 U 1, 3 4. Grod, 2 Bimmer, pu v. Rab. 1 Er. boch. 10878

U 1, 15 Briebrichaplas, 1 3. Stod, 6 Bimmer unb Ruche, Mabdengimmer, nebft allem fon-fligen Bubeb, ju verm. 6987 U 1, 18 ft. Wohn. unb 2 Bart. Sim., Woh., Lab. ob. Bureau ju v. 11031

U 2, 2 am freien Blay ber eleg. abgefchl. Bohng., 3 Bint., Rammer, Ruche und Jubeb. ju werm. Rab. 2 Trepp, h. 11096 U 5, 9 abgeichloffene Bob. nung, 4 gim, unb Bubebor ju verm. 8490

U 3, 25 1 fconer 8. Stod, und Bubehör ju vernt. U 6, 27 2 Bim. u. Kuche Raberes 2. Siod. 10781 3m Grofib. Schloffe gwei febr große Bimmer auf 1, Juli ju vermiethen. 10594

Daberes im Berlag. Aniferring ein Dochpar. Bismarkfrage sin Doch. fomie ebenbafelbft 4. Stod, Bimmer gu vermieiben. 10195 Dab, bei Mgent Fint, L 4, 9.

3m 2. und 4. Stod bes Roheine Wohnung mit 2 Zimmer und Kilche per josort bezw. 1. Just zu vermiethen. 11278 Rähere Auskunft ertheilt ber Konfuröverwalter Dr. F. Fürst, Rechtsanwalt. B 2, 2.

gaifer Wilhelm Ring.

Ringftrage, 2. Stod, 8 Zimmer mit Balfon und Zubehör, auf Hunsch auch mit Comptoir, per sofort zu ver-miethen. Rab. im Berlag, 10602

4 bis 12 Mart. 1, 2 u. 8 gimmer m. Bfili. unb Reller ju verm. 10649 Traittenrftr. 8-10, Comep. Str. rechts.

Mehrere größere Wohnungen,

von 5 Bim., 4 Bim., 5 Bim. u. Bubebor fofort ju verm. Rab. J 7, 7a, 2, St. 111180 Gine fleinere Wohnung fot in ber Birthicaft. 10889

Langftraße Rr. 45 n. Stadtth.: eine Bohnung im 1, Erad zu vermitthen. 9840 Laugeftraße 20, n. Stabt theil, 4. Stod, 2 gim. u. Ruche u. 1 gim. u. Ruche 3. v. 10890 Schweningerfte, 98a, 2 Bim Rfiche u. Zubehor ju verm Maberes 3. Stod. 1

Edweginger, Borftabt, abgeichloffene Bounungen, 2-Ameritaneritr. 15. 10850

B 4, 5 Peter mobil Sch ofort ju verm B 5, 8 2. St., mobil. Schlaft lof. für 1 ob. 2 herren ju v. 9980 C 2, 15 HI 1 freundl. mobil. C 4, 1 i einf, mobl, gim. Raberes Biergeicaft. 11114 C 8, 6 mobl. Bart. Bim. gi D 2, 14 2 Trepp. hoch, Bimmer qu verm. E 3. 5 4. Stod, fep., fcon Dermiethen. 9155

E 8, 10a a. Good, mobil Bimmer ju verm. E 8, 14 mobil. Bimmer F 2, 10 3, St., mobl. Sim F 3, 10 mobl. Bim. ju ver miethen. 915 F 3, 15 16 8 Stod, mobil. fofort zu verm. F 3, 19 1 Treppe, 1 gut Bermiethen. F 4, 121 3 8im. ju berm. an 2 jg. Leute ober folibe Mr-beiter. Rab, 2. St., linfs, 9964 F 4, 21 3, Ct., 2 mbbi. Berren ju vermiethen. F 5, 5 3. Stod, 1 (d. möbl. Benfion fofort zu verm. 10149
F 5, 15 8. Stod, 1 gut ober später zu verm. 10249 ober fpater gu verm. F 5, 27 2. St., 1 fcon mobil. 1 ob. 2 herren gu perm. 10559 F 6, 12 einf. mobil. Bim. in. 10426
F 7, 21 1 bubid mobil. Bim. F 7, 21 an 1 befferen Dern ju permiethen. F 8, 14ª 3. St., 1 einf. mobl. gim. an 1 ober 2 anftund. ja. Leute fof. 4. v. 10518 G 3, 12 mobl. Bart. gim. G 5, 4 2, Stod, 1 mebl. 8, 10075 G 7, 28 1 mabl. Bart. Rim G 8, 24° 4. Stod, 1 foor mobl. geraumiges Bimmer fofort ju verm. 11260

6 8, 26 8, Stod, 1 6. mobi. fofort gu vermiethen. H 2, 12 2. St., 1 schön möbli H 5, 6 1|mobil. Batt.-Bim. fort ju vermiethen.

H 6, 3 4 2. Stod, 1 gut fofort ju vernt. H 8, 38 gut mbbl. Sim. pr. verm. Räß. 8. Stod. 11292 H 9, 14 1 mobil. Bimmer 11996

L 12, 8 1-2 | 4on mobil. Raberes part. lints. 10165

L 13, 16 3 Ex., gut mobil. L 15, 13 Bufabeisftraße, 10649 mabl. ob. unmöbl. fof. ju v. 10542 L 16, 5 8 Er., ichon neu

freier Uneficht über bie gange Ringftraße, ju vernt. L 18, 8 2 Er, ein icon mob. M 1, 1 l Tr. 8 eleg möbl.

M 2, 13 2. Stod, 1 ichon

M 2, 13 2. Stod, 1 ichon

vermietben. 7255

mermiethen. 12200 M 3, 4 9. St., 1 gur möbl. Lim. M 3, 7 ich. mabl. gimmer mit aber ohne Ben-

fion bei bill. Breife 1, v. 10627 M 4, 2 gute Benfion für Ima. 2 Schuler ober Behr-Ima. ju vermiethen.

Mieine Wohnungen an rubige N 3, 18 2. St., einf. mobl. B. fofort Koft und Logis. Leite in vermieiben bei J. Doll, Rirdendiener, ZJ 2, 1, Restar. N 4, 23 2 mobl. Stanner iff für 2-3 herren. gatten.

N 4, 24 2. Stod, 2 fein permittben. 0 6, 1 1 Treppe, Bon, Dob 0 7, 12 3 Ereppen, 1 möbi. P 6, 20 3 Treppen, einf. ein folibes Dlabden fof. gu bermicthen. 0 6, 5 beibelbgftr., 2. St., gut mobil. Bim. ju vermiethen. 0 7, 71 8 Er., ein möbl. 8 im. 3. v. 11102 P 3, 9 1 fcon mobl. Bart. u vermiethen. P 4, 7 1 2c., groß. g. möbl. Q 2, 17 2 Ereppen hoch, nabe ineinanbergebenbe, fein mobt. Bim, an 1 ober 2 herren fogt. ober fpater bill, an v. 10849 Q 5, 22 2. Stod auf 1. Juli 10871 Q7, 18 19 Sib. 4. St., 1 fc. mobil. S 1, 12 1 Tr., 1 mobil. Sim. S 1, 12 1 Tr., 1 mobil. Sim. S 1, 12 1 Tr., 1 mobil. Sim. olibe herren gu verm. S 2, 8 8. St., gut möbl.
S 2, 8 8. St., gut möbl.
S 2, 8 2. Stod, 1 fein
nöbl. 8immer zu
permiethen. S 4, 1 mobl. Bimmer an fof. ju verm. T 2, 15 2. St., 1 möbl. 8. T 5, 2 8. Ct. lints, hubich mobl. Zimmer 1, v. Muf Bunid Benfion. 10725 U 1, 3 1 Treppe bod, foot. begiebbar, ju vermiethen. 10877 U 1, 3 1 Er. hoch, möbl. mit separ. Eing., an 1 ober 2 Serren, sogl. beziehb., 3. v. 10875 U 3, 25 1 mobl. Comp-toir event. with fleinem Lagerraum im Barterre pr. fof. ob. fpater ju verm. 10071 U 6, 27 Borbh. 3 Ar., ein Ieeres gimmer ju vermiethen. 10126 1 gut mobl, Simmer für 1-2 herren fof, ju verm. 10258 Rab. Q 1, 19.

Sin schönes Zimmer mit 2 Beiten fosort dillig zu vermiethen. Räheres K 1, 18a, Part. 9972 Ein sol. herr für ein sehr freundl., neu möbl. Zimmer gef. zu billigem Dreis. Bu erfr. in ber Erpeb, b. Bl. 9971 Schwechingerftr. 43, 2, St. lints a. b. Str. geb., 1 gut mobt. Bimmer an 1 herrn fofort ju vermiethen. 10188

Friedrichsfelberftr. 51, 3. St., 1 mobl. Zim. ju v. 9819 Friedrichefelberftrafe 18, 3. Stod, 1 igut mobl. gimmer an 1 fol. herrn ju v. 10597 Ein gut mibli. Zimmer in b. hof g. an 1 fol, hrn, billig ju v. Rab. Q 5, 2. 10568

(Schlafstellen.) Bu vermiethen: 1188

Bodelegant ausgestattet u. mit Borgarten und Salfon, Gochparterre, zweiter, dritter sowie bietter Stock & 7 Zimmer, Babes fad., Speisel, u. 2 Mans., 2 Reller u. Budeh, Mäh. Agent.

Brieder. Epidreh, Q 3, 2/3.

L II, Ib 1 sch., möbl. Zimmer zu verm. 10001

H 10, 5 4. St., Schlassellen G 5, 7 4. St., Schlassellen G F 5, 15 4. St., Schlafft. H 10, 5 4. Stod, Salaf.

H 10, 27 4. St., Borbh. ftelle ju vermietben, 11121 K 1, 16 8. St., 2 gute vermiethen.

Q 5, 22 Schlafft. für 1 orb.

U 6, 5 8. Stod, freundliche Beiten ju vermiethen. 10046 ZC 1, 4 4. St. Megpi., gute Onerfir. 13, Rr. 49, Re-dargarien, Schiaftellen für or-bentliche Urbeiter ju v. 9806

Rost and Logis

G 6, 5 2, Stod, Roft und J 5, 18 Roft unb Rogis. ling. Schuler ober Lebr. S 2, 12 fon n. Logis für N 2, 5 mobil. Wohn und bei 3. Dofmeifter. 10683

7895 S 4, 23 2. St. 2 beffere find. 51. 3. [ofert Roft und Logie. 10407 Burgert, Mittags. u. Mbenb.

eimer Volksbank, Act.-Ges. Lutherfestspiel

Mannheim.

Bekanntmachung

betreffs der Ansgabe neuer Actien im Nominalbetrage von M. 1,000,000

Radbem bie außerorbentliche Generalversammlung vom 27. Marg 1890 bie Erhöhung bes Grundtapitals unferer Gefellichaft um D. 1,000,000. genehmigt hat, bat ber Auffichtsrath nunmehr, gemäß ber ihm von ber Generalversammlung ertheilten Bollmacht im hinblid auf ben ftanbig wachfenben Geschäftsverkehr beschloffen,

1000 Stück neue Actien a M. 1000.-

auszugeben und blefe ben Befibern unferer alten Actien zu nachftehenben Bebingungen anzubieten:

a. Die neuen Actien werben jum Cours von 115% ausgegeben und zwar bergeftalt, bag auf je 2 alte Actien à M. 500.— eine neue & M. 1000.— entfallt. Die letteren find vom 1. Juli b. 3. ab pro rata temporis bivibendenberechtigt. Das erzielte Agio von 15% abjuglich ber Emissions- (Paradeplat), bei der Bahn Berwaltung in Ludwigsbafen fpefen wirb ben Referven augetheilt.

b. Auf bie neuen Actien wird eine erfte Gingablung von 40% eingeforbert.

a. Die Ausubung bes Bezugsrechtes bat, bei Bermeibung bes Berluftes besfelben in ber Beit nom

in ben üblichen Weschäftsftunben

an unserer Bankkasse

ju gefcheben. - Ber bas Bezugsrecht geltend machen will, bat bie alten Aftien ohne Divibenbenfcheine und Talons mit zwei gleichlautenben von ihm vollzogenen Unmelbeformularen zur Abstempelun einzureichen und gleichzeitig bas Agio von 15% vom Rominalmerthe mit Sundertundfünfzig Wart pro neue Acte in Baar ju gabien. Neber biefe Bablung wird eine Raffequittung ertheilt,

bie alten Aftien werben sofort abgestempelt gurudgegeben.
d. Die erste Einzahlung von 40% = W. 400. - für jebe neue Actie kann vom 10. Juni an jeberzeit ohne Zinsvergutung, muß inbessen bis spatestens 30. Juni einschließlich geleistet werben. Bis jur Ausgabe ber Interimsicheine werben über bie geleifteten Gingablungen Raffequittungen ertheilt, welche bei Empfangnahme ber Interimsicheine gurudgugeben find.

Anf Berlangen erflaren wir uns bereit bie Berwerthung bes Bezugerechtes zu vermitteln. Maunheim, 25. Mai 1891.

Mannheimer Bolfsbant Act. Gef.

Ausverkauf

mit 200/0 Rabatt einer Bartbie

unter vollfommener Garantie bei

Georg Lutz, B 4, 14, 11240



Saufer und Güter affer Art, sermittelt 9001 3. Reinert. T 2, 8.

Haudschuhe werben gewaßsen bei 10588 Fran Jängerle, F 7, 7.

Für Damen!

Rerge Stirme und Radenhaare loffen fich mit Pomade-Cosmetique leigt und haltbar hinanstlimmen ohne die haare zu setten ober zu verlieben. Ber Slaß 1 Blarf zu habei bei S163 B. A. Bonke, Friscur. • 2, 1, Baradeplah.

Graue Saare erallen ihre urspringliche Farbe, Bianju Jugenbfrijde wieber, burd

Gruneis Saar-Begenerator. Die Unichablichfeit besielben ist amtlich atteftiert. Bu baben & Fil. R. 2.50 bei R. A. Boake, Trifent.

o n, 1, Barnbeplat. 7 C. z. E.

Mittwoch, 10. Juni, Abds. 8 Uhr 11225 Arb. III. G.

Um bis zum Schlusse der Saisen mit den noch vorhandenen Be-ständen in Semmerwaaren möglichst zu räumen, verkaufe ich von jetzt ab anomyliche

Anzug-, Hosen- und Paletotstoffe Westen- und Waschstoffe zu bedeutend reduzirten Preisen.

Die angesammelten Reste, darunter eine Parthie einzelner Hosen und Anzage, weit unter Einkaufspreis. Hochachtend

G. F. W. Schulze.

Tuch- und Buckskin-Engros-Lager O 2, 10. Kunststrasse. O 2, 10, Kunststrasse.

Begen borgerückter Gaifon gemabre ich auf mein vorrathiges, mur meues Sager in

Jaquettes, Promenades, Regenmänteln u. Amhängen

eine Breisermäßigung von 10 Brogent.

Gleichzeitig empfehle meine reichhaltige Ausmahl in Sommerfichus, Staubmänteln und Biousen.

Berthold Mener's Nachfolger (Juhaber Hermann Did.) E 1, 1 Mannheim Planken.

Gaution

Gefaifts-Büher anerfaunt folib und billig. Copirbücker,

Boftpapiere, Briefnmichlage Drudfaden billigft, immilide Areifel für taufmannifde u. tednifde Bureaug.

Papier-Handlung. Louis Markeller Runftftrafe 0 2, 10.

Farben, Dal-Requifiten Dol-Berlagen. Reiche Musmabl in Gegenftanben um Bemalen. Bebermanren, Photographie: rahmen, Weichent-Artitel. Men's Bapier-Bafde.

Manuheim.

Im großen Saale des "Saalbanes". Aufführungen fluden statt:

am Mittwoch, ben 10., Donnerstag, ben 11., Samftag, ben 13. und am Countag, ben 14. Juni. Anfang: Sonntag: 41/2 Uhr, an Wertiagen: 61/2 Uhr Raffeneröffnung jeweils 1/2 Stunbe vor Beginn.

Sperrfit im Saal; DR. 3 .- ; Sperrfit auf der Gafferie Mit. 2 .- ; unreferbirter Saalplay: Dit. 2 .- ; unrefer virter Gallerieplas : 50 Pfg.

Billete, fowie Brogramm mit bem Berzeichniß ber Mitwirkenden, a 20 Pfennig, find im Boraus zu haber in ber Sofmufitalienhandlung von C. F. Bedel, in ber Mufitalienhandlung von Th. Sohler, am Beitungefiosi ind Abends an ber Raffe.

Wiannheimer Lagerhaus-Gefellichaft

Dampfichifffahrts-Gesellschaft "Aeptun" Bremen.

Direkter Durchverkehr amifchen

Mannheim & Bremen-Hamburg-Steffin vermitt ift unferer Giedampfer "Babenia" und ber Rheinfeebampfer ber Gefellichaft "Reptun" mit einmaliger Umladung in Köln.

Bir übernehmen nach genannten Blaben Guter aller Art, ausgenommen abenbe und feuergefahrliche, zu billigen Durchfrachten.

Rachfte Abfahrten (nicht vorherzusehenbe Greigniffe porbehalten),

D. Jafon von hier am 15. cr., von Köln am 19. er. mit fofortigem Unichlug nach Ropenhagen, Ronigeberg, Stod holm.

D. Arion von bier am 25. er., von Boln am 28. er., nach Samburg D. Saturn ab bier am 12. cr., ab Roln am 14. cr.,

D. Frie ab hier am 18. cr., ab Roln am 21. cr., D. Saturn ab bier am 25. cr., ab Röln am 28. cr.,

nach Stettin D. Themis ab bier am 15. cr., ab Roln am 17. cr.,

D. Flora ab bier am 25. cr., ab Roln am 27. cr.

Rabere Mustunft ertheilt

Die Direktion

der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft.

Photographismes Atelier

heidelbergernrake Empfehle mein Atelier fur alle Arbeiten, welche mein Fach bietet in geschmadvollfter und feinfter

Ausführung. S\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$(\$**\$**\$\$**\$**\$

Gr. Bad. Sof- u. A. Rationaltheater. 2 Mittwoch, 42. Borftellung ben 10. Juni 1891. im Abonnement C.

Sthamer-Andriessen.

Oper in mei Abthellungen von Beethoven.

Sor bem zweiten Aft: Leonoren-Ouverture in C-dur.

(Dirigent : herr Soffapellmeifter Grant. Regiffeur : Berr Bilbebranbt) Berfonen: Don Gernanbo, erfter Minifter bes Ro.

nige von Spanien herr Rnapp. Don Bigarro, Gouverneur einer Geftung, bie ale Staatsgefangniß bient Aloreftan, ein vornehmer Gefangener . herr Gotjes. Ramen Fibelio Rocco, Rertermeifter herr Caribot. Grau Corger. Margelline, seine Lochter Jacquino, Pförtner Erfler) Scaatsgefangener Zweiter)

(herr Betert. (herr Starte I. Staatogefangene. Offigiere und Bachen. Bolt.

Die handlung geht in einem fpanifchen Genaragefangniffe 22 einige Meilen von Sevillo vor. ." Leonore . . &r. Belagie Enbe Unbrieffen.

Raffeneroffn. 61/2 Uhr, Anfang 7 Uhr, Gube geg. 91/4 Uhr,

Große Breife.